

SCHAU KASTEN

Bürgermagazin
der Stadt Dingolfing

was uns bewegt – und Sie interessiert



Einweihung des Stadteilzentrums im Mai

Liebe Bürgerinnen und Bürger!



Der Stadtrat hat am 11. Februar den Haushaltsplan 2010 und die Finanzplanung für die Jahre 2009 – 2013 beraten und verabschiedet. Der Erlass der Haushaltssatzung ist eine der bedeutendsten Entscheidungen des Stadtrats im Geschäftsjahr. Ein Haushaltsplan ist mehr als ein Zahlenwerk, er ist vielmehr die Basis für das, was wir tun wollen und können. Er formuliert, wie wir uns die Zukunft unserer Stadt vorstellen, er enthält die weitere politische Zielsetzung.

Der Deutsche Städtetag befürchtet wegen der Finanzkrise und darin begründeter Steuerausfälle erhebliche Belastungen der Kommunalfinanzen insgesamt. Auch die Stadt Dingolfing wird im Jahr 2010 deutlich weniger Einnahmen zur Verfügung haben als noch im Jahr 2009. Unsere Stadt schrumpft aber in dieser Zeit nicht um die Höhe dieser Mindereinnahmen bezüglich der Einwohnerzahl, es verringert sich nicht die Infrastruktur, und schon gar nicht vermindert sich die Erwartungshaltung in Politik und Bürgerschaft.

Gerade diese Erwartungshaltung in der Öffentlichkeit, teilweise auch aus der Politik genährt, ist nicht erst dann zu hinterfragen, wenn die öffentlichen Kassen vor dem endgültigen Aus stehen. In einer Zeit, in der viele Kommunen keine ausgeglichenen Haushalte mehr vorlegen kön-

nen, ist es nicht mehr nachvollziehbar, wenn nach noch mehr öffentlichen Leistungen gerufen wird und auch durch Gesetze immer höhere Standards gefordert werden.

Den Kommunen nur in Bayern fehlen aufgrund der beschlossenen Steuersenkungen hinsichtlich der Einkommensteuer alleine rund 1,1 Milliarden Euro. Für die Stadt Dingolfing macht dies bei der Einkommensteuerbeteiligung eine Verringerung der voraussichtlichen Einnahmen um rund 1 Mio. € im Jahr 2010 gegenüber 2009.

Das für das Jahr 2010 geplante Defizit für freiwillige Leistungen – Mittagsbetreuung, Ganztagsbetreuung, Praxisklasse, freiwillige Schülerbeförderung, Museum, Musikschule, Heimat- und Kulturpflege, Volkshochschule, Jugendzentrum, Sportförderung, Freizeitzentrum Caprima, Sporthallen, Stadthalle, Tourismus, Stadtbus – nur um die größeren Positionen zu nennen, beläuft sich voraussichtlich auf rund 10 Mio. Euro.

Wir wissen nicht, wie sich die Wirtschaft und die Steuerbeteiligungen in den nächsten Jahren wirklich entwickeln werden. Wir müssen uns darüber im Klaren sein, dass wir von zahlreichen externen Faktoren abhängig sind, die von uns nicht beeinflusst werden können. Umso wichtiger ist es, verantwortungsvoll eben in jenen Bereichen zu handeln, die in unserer Entscheidungsbefugnis liegen.

In Anbetracht der sehr positiven Abwicklung des Haushaltes 2009 und einer schon absehbaren positiven Prognose für das Jahr 2011 konnten wir den Haushalt für das Jahr 2010 ohne grundsätzliche strukturelle Veränderungen und Anpassungen, auch im Hinblick auf die freiwilligen Leistungen, verabschieden. Eine weitere Prognose für das Jahr 2012 und 2013 ist in der jetzigen Situation sehr schwierig. Wir haben für die Finanzplanung für diese Jahre daher mit vorsichtigen Schätzungen eine solide Finanzplanung entwickelt.

Wichtig ist dafür aber auch, dass es der Politik gelingt, den Kommunen

eine aufgabengerechte Finanzausstattung zu erhalten bzw. wieder herzustellen. Die Gewerbesteuer als wichtigste Steuer der Städte muss daher Bestand haben. Forderungen nach einer Schwächung oder gar Abschaffung der Gewerbesteuer sind nicht hinzunehmen. Vorrangiges Ziel muss sein, die Gewerbesteuer als kommunale Steuerquelle weiter zu stabilisieren.

Der Haushalt 2010 ist ein Haushalt, der die wirtschaftlichen und finanziellen Herausforderungen unserer Tage annimmt. Bei der Bewirtschaftung dieses Haushaltes werden wir bei jeder einzelnen Position auf Sparsamkeit achten. Jeder im Haushalt veranschlagte, aber evtl. nicht benötigte Euro wird unserer Rücklage zu Gute kommen.

Ihr



Josef Pellkofer
1. Bürgermeister

Öffnungszeiten Rathaus

Das Bürgerbüro und der Kartenvorverkauf im Rathaus ist Montag bis Donnerstag täglich von 7.00 bis 17.00 Uhr und Freitag von 7.00 bis 13.00 Uhr **durchgehend** für Sie geöffnet.

Für Ihre Anliegen steht Ihnen das Bürgerbüro unter Tel.: 501-100 zur Verfügung.

IMPRESSUM

Der „Dingolfiger Schaukasten“ erscheint 3 mal jährlich, kostenlose Zustellung an alle Haushalte.

Herausgeberin: Stadt Dingolfing, vertreten durch 1. Bürgermeister Josef Pellkofer.

Redaktion: Stadtverwaltung Dingolfing, Postfach 13 40, 84124 Dingolfing, Telefon 08731 / 501-127.

Auflage: 9.000 gedruckt auf chlorfreiem Papier.

Druck: Druckerei Wälischmiller, Dingolfing

Neue Wege der Energieversorgung

Fernwärmeversorgung für die Stadt Dingolfing

Auf dem Weg in Richtung Frichlko-
fen dürfte so Manchem die Baustel-
le an der Isarhangleite aufgefallen
sein. Die Stadtwerke Dingolfing
GmbH errichteten dort ein neues
Biomasseheizwerk als Erweiterung
für die Fernwärmeversorgung der
Stadt Dingolfing.

Dingolfing erwartet sich vom neuen
Biomasseheizwerk eine regionale
Wertschöpfung für zahlreiche Land-
und Forstbetriebe und eine zu-
kunftsorientierte, preissichere und
stets verfügbare, auf nachwachsen-
den Rohstoffen basierende Wärme-
versorgung. Bau und Betrieb der
Anlage schaffen und erhalten zu-
dem Arbeitsplätze.

Dingolfing leistet gleichzeitig einen
wichtigen Beitrag zum Thema Um-
weltschutz, da die nachwachsenden
Rohstoffe (Waldhackgut, Rinde, Sä-
gespäne, Hackgut, Grüngut) CO₂-
neutral sind. Durch die Energieer-
zeugung mittels nachwachsender
Rohstoffe werden pro Jahr ca. 3.000
Tonnen CO₂ gegenüber der Ener-
gieerzeugung mittels Gas oder Öl
eingespart. Die durch Biomasse er-
setzte Heizölmenge beträgt in etwa
1.054.000 Liter pro Jahr.

Das zentrale Biomasseheizwerk
Dingolfing hat seit Januar 2010 den
Probetrieb aufgenommen. Herz
der Anlage ist ein Biomassekessel
mit einer Nennwärmeleistung von
3.000 kW. Dieser erzeugt die
benötigte thermische Energie für
die Fernwärmeversorgung der
Wärmeabnehmer. Zur Abdeckung
von Leistungsspitzen, bzw. als Aus-
fallreserve, ist ein Ölheizkessel
(Brennstoff Heizöl EL, Fassungsver-
mögen ca. 37 000 l) mit einer Nenn-
wärmeleistung von 5 000 kW instal-
liert. Selbstverständlich werden die
entstehenden Rauchgase durch ei-
ne Anlage gereinigt.

In Spitzenlastzeiten kann ergän-
zend noch die Energie aus einem
Pufferspeicher mit 60 m³ Fassungs-
vermögen genutzt werden. Das be-
stehende BHKW an der Eishalle
wird als zusätzliche Sicherheit
weiterhin instand gehalten und be-
trieben.



Das neue Heizwerk an der Isarhangleite

Als Brennstoff im Kraftwerk kommt
Hackgut zum Einsatz. Die Bereit-
stellung des Biomassebrennstoffes
erfolgt durch eine neu gegründete
Einkaufsgesellschaft, die für eine
enge Kooperation mit den Wald-
bauern aus der Region sorgt. Die
Wertschöpfung für das erforderliche
Brennmaterial bleibt deshalb in der
Region und dies ist nicht wenig: der
Jahresverbrauch an Hackschnitzel
liegt bei ca. 5 000 Tonnen.

Zur Zwischenlagerung des angelie-
fertten Biomassebrennstoffes ste-
hen eine Brennstofflagerhalle und
eine Freifläche für Stückgut, das vor
Ort gehäckselt wird, zur Verfügung.
Um die Wärmeabnehmer mit der
erzeugten Energie versorgen zu
können, wurden die bestehenden
Wärmeleitungen auf ca. 2 800 Me-
ter erweitert. Über dieses Netz wird
die umweltfreundlich erzeugte
Wärme zum Verbraucher geliefert.

Eine weitere Ausbaustufe (mit Ein-
beziehung des Marienplatzes und
der Bräuhausgasse) ist zusätzlich
zum Anschluss der neuen Berufs-
schule geplant. Ziel wird es auch
sein, private Haushalte zu versor-
gen, um das Wärmenetz weiter aus-
zubauen. In diesem Sinne wurden
weitere Kapazitäten für zusätzliche
Wärmeabnehmer bereits berück-
sichtigt.

Zur Zeit sind bereits die Grundschu-
le Altstadt, das Caprima, die Stadt-

werke, das Ärztezentrum, das Bür-
gerheim, Stadthalle und Rathaus,
die Eissporthalle, das Mehrzweck-
gebäude, der Pfarrhof, das Gymna-
sium sowie weitere private Haushal-
te und Gewerbeobjekte an die Fern-
wärmeversorgung angeschlossen.
Diese werden in Zukunft durch das
neue Biomasseheizwerk versorgt.

Geplant ist nun auch die Objekte
Realschule, Schülerwohnheim an
der Berufsschule, Dreifachturnhalle
und die neue Berufsschule ans
Fernwärmenetz anzuschließen, um
diesen eine umweltfreundliche Wär-
meversorgung zu ermöglichen.



**Herzstück der Anlage:
die Brennkammer**

Stabile Finanzen trotz aktuell rückläufiger Steuereinnahmen

Auszug aus dem Vorbericht des Stadtkämmerers

Das Gesamtvolumen des diesjährigen Haushaltes beträgt ca. 69,8 Mio. €. Der Ansatz für den Verwaltungshaushalt (= laufende Einnahmen und Ausgaben) beträgt 46,8 Mio. € und für den Vermögenshaushalt 23,0 Mio. €. Davon entfallen auf Bauinvestitionen, Grunderwerb, Erwerb von beweglichem Vermögen und Zuschüsse (z.B. im Rahmen der Vereinsförderung) ca. 10 Mio. €. Außerdem stehen noch Reste aus dem Vorjahr von über 4,4 Mio. € für den Abschluss bereits begonnener Maßnahmen zur Verfügung.

Das Investitionsvolumen ist damit für eine Stadt in unserer Größenordnung nach wie vor auf einem sehr hohen Stand, im Vergleich zu den Vorjahren mit im Durchschnitt fast doppelt so hohen Investitionen, allerdings deutlich rückläufig. Damit trägt die Stadt den momentan rückläufigen Steuereinnahmen Rechnung. Dies ist ohne Qualitätseinbußen bei den breitgefächerten Angeboten der Stadt möglich, da sich in allen Bereichen der Daseinsvorsorge die notwendigen Einrichtungen (z.B. Kläranlage und Kanäle, Straßennetz, Kindergärten, Schulen, Friedhöfe, Feuerwehren) auf einem sehr hohen Standard befinden. Dies gilt auch für die vielfältigen Angebote im freiwilligen Aufgabenbereich der Stadt. Angefangen von der Musikschule und dem Museum über die Freizeiteinrichtungen Caprima, Eissporthalle usw. bis hin zur Stadthalle und zum Jugendzentrum und dem neuen Stadtteilzentrum Nord – um nur einige Einrichtungen zu erwähnen – sind fast alle in einem baulich sehr gutem Zustand. Dies ermöglicht sowohl im investiven Bereich als auch beim Unterhalt in den nächsten Jahren eine Rückführung der hohen Ausgaben der vergangenen Jahre in diesen Bereichen.

Mit dem veranschlagten Investitionsvolumen sollen vor allem folgende Maßnahmen durchgeführt werden:



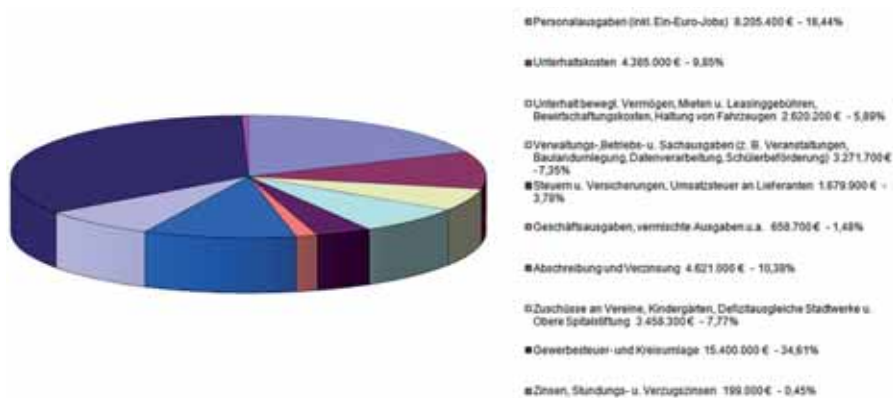
Welche Ausgabearten prägen den Vermögenshaushalt 2010



■ Zuführung zum Verwaltungshaushalt	8.007.800 € - 34,80%
■ Rücklagenzuführungen	- € - 0,00%
■ Darlehensgewährungen	82.000 € - 0,36%
■ Erwerb von Beteiligungen	- € - 0,00%
■ Grunderwerb incl. Erschließungskosten für eigene Grundstücke	3.504.000 € - 15,23%
■ Erwerb bewegl. Vermögen	625.000 € - 2,72%
■ Baumaßnahmen	5.457.000 € - 23,71%
■ Tätigung	5.000.000 € - 21,73%
■ Zuschüsse für Investitionen	337.000 € - 1,46%

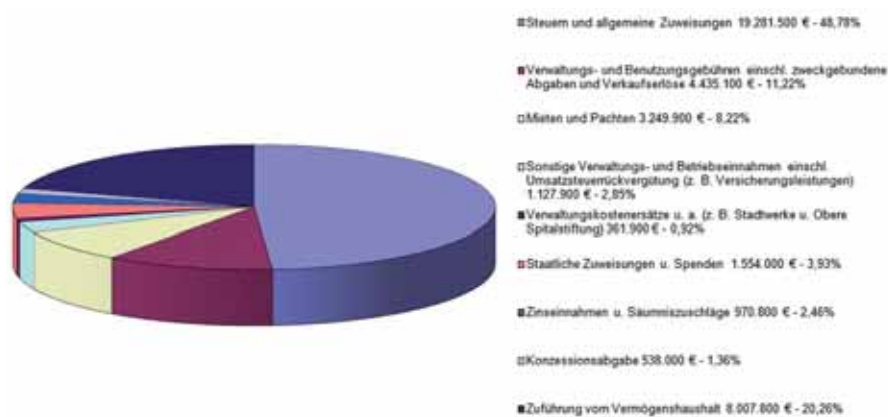
- Errichtung Parkdeck Bahnhof Ost (Kosten 1.820.000 € – staatliche Förderung ca. 50 %)
- Neugestaltung und Verkehrsberuhigung der Sossauer Straße (550.000 €)

Welche Ausgabearten prägen den Verwaltungshaushalt 2010



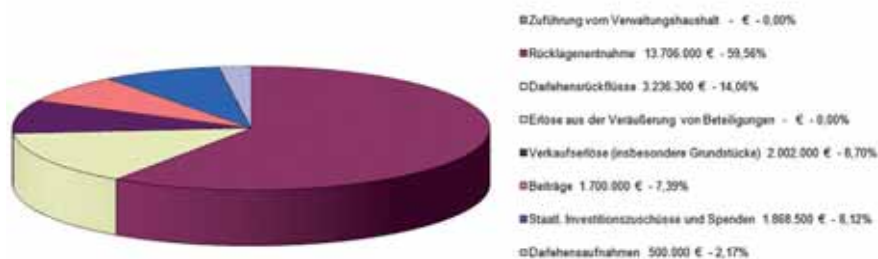
Wie finanziert die Stadt den laufenden Betrieb und die Umlagen 2010

(Einnahmearten des Verwaltungshaushaltes – ohne innere Verrechnung und kalkulatorische Einnahmen)



Wie finanziert die Stadt die Investitionen und den Vermögenserwerb 2010

(Einnahmearten des Vermögenshaushaltes)



- Dorferneuerung Frauenbiburg (Teilbaukosten 100.000 €)
- Fortsetzung der Innenstadtsanierung (100.000 € Planungskosten – Umsetzung nach Durchführung der entsprechenden Hochbaumaßnahmen durch Privatinvestoren)
- Beteiligung am Autobahnanschluss Höfen (Gesambeteiligung 1.350.000 € – Anteil 2010 an den Planungskosten 100.000 €)
- Errichtung einer Lagerhalle für die umfangreiche Museumsammlung (200.000 €)
- Beteiligung an der Generalsanierung Kindergarten St. Josef (140.000 € – staatliche Förderung ca. 420.000 €)
- Kanalbau bzw. Generalsanierungen (365.000 €)

Daneben sind natürlich eine Vielzahl kleinerer Maßnahmen (z.B. Erwerb von Fahrzeugen für den Bauhof, Kauf von sonstigem beweglichen Vermögen für die einzelnen Einrichtungen der Stadt vom Rathaus über die Feuerwehren bis hin zum Freizeitzentrum oder der Abwasserbeseitigung, Investitionszuschüsse und Darlehen an Vereine) vorgesehen. Außerdem schlagen die voraussichtlichen Grunderwerbskosten und die Erschließungskosten für die stadteigenen Grundstücke in den verschiedenen Baugebieten mit ca. 3,45 Mio. € zu Buche.

Den Hauptschwerpunkt bilden im Gegensatz zu den Vorjahren nicht mehr der Bau des Industriemuseums und der Tiefgarage Zentrum – das Investitionsvolumen für diese beiden Bauvorhaben betrug zusammen fast 17 Mio. € – sondern die Verbesserung der Parksituation und damit des ruhenden Verkehrs beim Bahnhof mit dem Bau des Parkdeckes und die Reduzierung der Unfallgefahr und die Beschleunigung des fließenden Verkehrs durch den Umbau der „Lamplass“-Kreuzung zu einem Kreisverkehr. Die Fortführung der innerstädtischen Sanierung ist aktuell vor allem abhängig von den vorab notwendigen Hochbaumaßnahmen privater Investo-

- Umbau der Kreuzung St 2327 / Oberdingolfinger Str. („Lamplass“) zu einem Kreisverkehr (470.000 € – staatliche Förderung ca. 70 %)
- Sanierung der Bahnhofstraße in Höfen (550.000 € – Kostenbeteiligung Landkreis 210.000 €)
- Geh- und Radweg von Dingolfing nach Frontenhausen
Gemeinschaftsprojekt mit den beteiligten Gemeinden Marklkofen und Frontenhausen (Kostenanteil Dingolfing: 450.000 € – staatliche Förderung noch offen)

ren. Danach können sowohl die Griesgasse als auch die Rennstraße zügig auf den Weg gebracht werden. Die entsprechenden Planungskosten sind im Haushaltsplan veranschlagt. Insgesamt wurde die Innenstadt – wie die aktuelle Entwicklung zeigt – durch die umfangreichen Maßnahmen der letzten Jahre für private Investoren wieder interessant. Damit wurde für den innerstädtischen Einzelhandel wieder eine konkurrenzfähige Situation zu den Einkaufszentren an den Stadtaußenbezirken geschaffen.

Zusätzlich unternimmt die Stadt weitere Anstrengungen zur Integration unserer ausländischen Mitbürger und deutschstämmigen Ausiedler durch den Bau und Betrieb des Stadtteilzentrums Nord neben der Dreifachturnhalle Höll-Ost. Darin wurden in den letzten Wochen sowohl Räume für den Streetworker, den Quartiermanager und eine Außenstelle des Jugendzentrums ihrer Bestimmung übergeben. Die Angebote sollen auch präventiv gegen die Suchtprobleme und deren Auswirkungen wirken. Die Baukosten in Höhe von 2,1 Mio. € werden von der Städtebauförderung im Rahmen des Programmes „Soziale Stadt“ mit voraussichtlich 1,2 Mio. € gefördert.

Die Investitionen können in 2010 voraussichtlich weitgehend durch die Einnahmen des Vermögenshaushaltes (Darlehensrückflüsse, Erschließungsbeiträge, Investitionszuschüsse des Staates und Veräußerung von Grundstücken) gedeckt werden. Allerdings ergibt sich für den Verwaltungshaushalt ein Defizit von ca. 8 Mio. €, wozu eine entsprechende Rücklagenentnahme notwendig ist.

Dies ist nur möglich, da in den zurückliegenden Jahren die Steuereinnahmen den Stadtsäckel wieder gut gefüllt haben. Der Rücklagenbestand zum Jahresende 2009 beträgt ca. 32,3 Mio. €. Zur Verwirklichung aller im Finanzplanungszeitraum (bis einschließlich 2013) vorgesehenen Maßnahmen ist entsprechend dem Finanzplan nur noch eine Rücklagenentnahme von voraussichtlich 2,0 Mio. € notwendig. Dabei ist zusätzlich zu berücksichtigen, dass die Stadt Darlehen an die

Stadtwerke GmbH, die Obere Spitalstiftung (Altenheimbetreiber), verschiedene Wohnungsbauunternehmen und eine Vielzahl von Vereinen in Höhe von über 7 Mio. € ausgereicht hat. Daneben stehen in den nächsten Jahren noch Grundstücksparzellen zum Verkauf für Wohn- und Gewerbebebauung von fast 16 Mio. € zur Verfügung. Daraus ist ersichtlich, dass das verwertbare Vermögen der Stadt nach wie vor sehr umfangreich ist.

Das hohe Defizit des Verwaltungshaushaltes ist vor allem auf rückläufige Einnahmen aus der Gewerbesteuer (Ansatz 5,4 Mio. €) und der Einkommensteuerbeteiligung (Ansatz 7,05 Mio. €) bei einer gleichzeitig sehr hohen Kreisumlage (Ansatz 14,12 Mio. €) zurückzuführen. Die hohe Kreisumlage berechnet sich aus den guten Steuereinnahmen des Jahres 2008 und ist deshalb nicht weiter überraschend. Leider haben sich aufgrund der Finanzkrise und der damit verbundenen Auswirkungen auf die Wirtschaftslage die aktuellen Steuereinnahmen negativ entwickelt. Die laufenden Einnahmen und Ausgaben sind in der Summe dagegen weitgehend unverändert. Deutlich zu Buche schlägt jedoch die aus statischen Gründen notwendige Fassadensanierung im Caprima mit voraussichtlich ca. 1,7 Mio. €. Dieser Betrag konnte auch durch Einsparungen in anderen Bereichen nicht vollständig ausgeglichen werden

Die vielen freiwilligen Leistungen der Stadt können im Finanzplanungszeitraum ohne Einschränkungen weitergeführt werden. Dies ist allerdings nur dann möglich, wenn die eingeplanten Steuereinnahmen tatsächlich verwirklicht werden können. Hier spielt neben der Gewerbesteuer, von der der Stadt nach Abführung der Gewerbesteuer- und Kreisumlage noch ca. 40 % verbleiben, vor allem auch die Entwicklung der Einkommens- und Umsatzsteuerbeteiligung eine große Rolle. Darauf hat vor allem der Bundesgesetzgeber maßgebenden Einfluss. Die geplanten Steuerentlastungen nach dem Entwurf des sogenannten Wachstumsbeschleunigungsgesetzes verursachen allein in 2010 bei den Kommunen Steuerminderein-

nahmen von ca. 5,36 Milliarden €. Eine Prognose über die Entwicklung der Gewerbesteuer, die für die Stadt immer noch die wichtigste Einnahmequelle darstellt, ist sowohl aufgrund der hohen Abhängigkeit von der Entwicklung des ansässigen Großbetriebes, vor allem aber wegen der nach wie vor ungewissen Auswirkungen der Finanzkrise nur sehr eingeschränkt möglich. Die Spitzeneinnahmen der vergangenen Jahre sind jedoch in Anbetracht der gesamtwirtschaftlichen Lage und der verbesserten Abschreibungs- und Verrechnungsmöglichkeiten der Firmen auf Grund der Unternehmenssteuerreform nicht mehr zu erwarten. Allerdings konnte die Stadt auch in der Vergangenheit immer wieder eintretende Einnahmeeinbrüche bisher gut meistern.

Insofern stellt sich die finanzielle Lage für die Stadt Dingolfing trotz dieser ungewissen Aussichten im Gegensatz zu vielen anderen Städten nach wie vor sehr günstig dar.

Trotzdem sollten künftig keine weiteren neuen Einrichtungen geschaffen werden. Das laufende Defizit für die freiwilligen Leistungen der Stadt beträgt mittlerweile fast 9,5 Mio. €. Darin enthalten sind u.a.:

- Mittagsbetreuung, Ganztagsbetreuung, Praxisklasse an den Schulen: 108.200 €
- Freiwillige Schülerbeförderung: 45.000 €
- Heimat- und Industriemuseum: 329.000 €
- Musikschule mit über 1.000 Schülern: 568.300 €
- Heimat- und Kulturpflege: 13.000 €
- Volkshochschule: 75.000 €
- Beteiligung Kreisbücherei: 68.000 €
- Zuschüsse an kirchliche Institutionen für Sanierungen: 50.000 €
- Betreutes Wohnen und Altersservicezentrum mit Tagespflege: 310.000 €
- Unterhalt der Spielplätze: 123.800 €
- Jugendzentrum, Ferienprogramm, Streetworker, Quar-

tiermanager und Stadtteilzentrum Nord: 465.300 €

- Förderung der Wohlfahrtspflege: 14.000 €
- Sportförderung für die städtischen Vereine (mit großem Anteil der Jugendförderung auch im Hinblick auf die gute Integrationsarbeit der Vereine): 199.700 €
- Freizeitzentrum mit Stadion, Caprima, Eissporthalle, Sporthalle Höll-Ost u.a.: 4.904.600 €
- Nikolausmarkt (ab 2009 in Eigenregie): 27.500 €
- Stadthallenprogramm mit überregional bedeutsamem Kulturangebot: 541.500 €
- Betrieb eines Tourismusbüros im Bruckstadel: 200.300 €
- Defizitübernahme für den Stadtbus „DINGO“ und das Parkdeck

am Auenweg und Betrieb der Tiefgarage Zentrum: 1.382.200 €

Alle diese Leistungen werden derzeit auf einem qualitativ hochwertigen Niveau und zu sehr kostengünstigen Preisen angeboten (z.B. 2 Stunden kostenloses Parken im Stadtzentrum dürfte bayernweit wohl einzigartig sein). Dies gilt im Übrigen nicht nur für die freiwilligen Leistungen, sondern auch für die städtischen Steuern (z.B. Hebesatz bei der Grundsteuer seit 1984 auf dem bayernweit sehr niedrigem Niveau von 250) und Gebühren (z.B. 1,31 €/m³ Schmutzwassergebühr für die Kanaleinleitung ebenfalls bayernweit sehr günstig). Aufgrund dieser sehr guten Versorgungslage und den hohen Leistungen der Stadt, sind Forderungen nach weiteren neuen Angeboten gleich welcher Art in der Zukunft nicht ver-

wirklichbar. Das Anspruchsdenken gegenüber der öffentlichen Hand darf deshalb nicht weiter gefördert werden. Bereits die Erhaltung des derzeitigen Leistungsniveaus bedarf großer Anstrengungen und vor allem nach wie vor guter Steuereinnahmen, insbesondere aus der Gewerbesteuer.

Es wäre für die Stadt sehr bedenklich, wenn Einrichtungen geschaffen werden, die später aufgrund mangelnder Finanzkraft nicht mehr im vorgesehenen Umfang betrieben werden könnten oder bereits bestehende Einrichtungen geschlossen werden müssten. Negative Beispiele anderer Städte sollten hier als eindringliche Warnung dienen.

Der gesamte Haushaltsplan der Stadt und der Wirtschaftsplan der Oberen Spitalstiftung (Bürgerheim) sind im Internet im Bereich Rathaus einsehbar.

Seniorenbeirat bietet interessantes Jahresprogramm

Der Seniorenbeirat der Stadt Dingolfing stellt im Pressegespräch vom 14. Januar die Planung für die Aktivitäten im ersten Halbjahr 2010 vor

Der für die Amtszeit 2010/2012 gewählte Seniorenbeirat der Stadt Dingolfing hat sich unter anderem zur Aufgabe gemacht, die vielfältigen Angebote für Senioren der Stadt zu bündeln und noch mehr bekannt zu machen.

Um einen besseren Kontakt mit den Senioren herzustellen, wurden Vorstände der Vereine und Verbände, als auch Delegierte aus der Seniorenvertretung angeschrieben und um Mitarbeit bei den einzelnen Vorhaben gebeten. Es wird zum Beispiel daran gedacht, die Vereine der Stadt Dingolfing in die Aktivitäten bei den Freizeitangeboten einzubinden, um diese dann den Senioren näherzubringen.

Im Mittelpunkt der Planungen für das erste Halbjahr 2010 stehen aber auch die Bemühungen, den Wünschen und Anträgen der Senioren der Stadt nachzukommen und - dort wo es notwendig und angebracht ist - auch Hilfe anzubieten. Für das 1. Halbjahr 2010 sind zudem nachfolgende aufgeführte In-

formations- und Besichtigungsfahrten geplant:

24. Februar: Besuch der Behindertenwerkstätte Straubing und Essigfabrik Kriegl Pilsting

März: Airport Tour Franz-Josef-Strauß-Flughafen mit Spezialangebot Airbus A 340



19. April: Kernkraftwerk Niederachbach

Mai: Haus der Wildnis-Nationalpark Bayerwald

Juni: Heizkraftwerk der Stadtwerke GmbH

Für das 2. Halbjahr plant der Seniorenbeirat Besichtigungen in Salz-

burg, des Hundertwasserturms in Abensberg mit einer Führung bei der Brauerei Kuchlbauer, der Burg und des Handwerkerhauses in Nürnberg, des Bayerischen Rundfunks, des Bayerischen Fernsehens und den Bavaria-Filmstudios, Passau mit einer Donauschiffahrt und des Kloster Andechs mit Ammersee. Termine und Einzelheiten ergeben rechtzeitig durch die Tagespresse.

Der Seniorenbeirat weist in diesem Zusammenhang auch auf den wöchentlichen für alle Senioren der Stadt stattfindenden Seniorenstammtisch hin. Dieser findet **jeden Dienstag ab 15.00 Uhr** im Cafe Bachmeier (vormals Kerscher) statt. Jedermann/frau ist willkommen!

Ferner bieten die Mitglieder der Städtischen Seniorenvertretung den Senioren an, jeweils **am ersten Dienstag eines Monats** von der Sprechstunde des Seniorenbeirates Gebrauch zu machen. Dieser findet im Rathaus im 2. Stock, Zimmer 45 von 14.00 bis 16.00 Uhr statt.

Neues Anmeldeverfahren beim Ferienprogramm

Schlange stehen vor dem Jugendzentrum gehört der Vergangenheit an

Seit vielen Jahren bietet die Stadt Dingolfing in den Sommerferien für die Kinder der Stadt ein attraktives Ferienprogramm an. Das Programm erweist sich dabei als echter Renner und viele der Veranstaltungen waren in der Vergangenheit bereits in kürzester Zeit ausgebucht. Um eine der begehrten Veranstaltungen zu erhaschen, standen viele Eltern am ersten Anmeldetag schon in den frühen Morgenstunden vor der Tür des Jugendzentrums. Dies soll sich nun ändern.

Die Verantwortlichen des Ferienprogramms wollen heuer bei der Vergabe der Plätze neue Wege gehen. Dabei werden sie auch durch eine neue Software unterstützt.

Es gibt in Zukunft einen Anmeldezeitraum. Dieser wird voraussichtlich über eine Woche laufen, in der man die gewünschten Veranstaltungen entweder persönlich (per Abgabe im Jugendzentrum oder Rathaus), per Post, per Email oder Internet anmelden kann. Eine Vergabe der Veranstaltungen erfolgt in dieser Woche allerdings noch nicht. Dann kommt eine automatisierte Platzvergabe durch ein eigenes Programm zum Einsatz. Mit der neuen Regelung soll eine gerechte Aufteilung der „Topveranstaltungen“ erreicht werden.

Das Programm teilt die verfügbaren Veranstaltungsplätze den Teilnehmern zu. Ziel der automatisierten Platzvergabe ist, die zum Teil begrenzten Veranstaltungsplätze möglichst gerecht an die Interessenten zu vergeben. Die speziell entwickelten Algorithmen (Verfahren) garantieren eine gleichmäßige und daher gerechte Verteilung der Plätze. Bei der automatisierten Platzvergabe werden Platzangebot, Gruppen und Terminüberschneidungen berücksichtigt.

Nach diesem Prozedere hat man nun eine Woche Zeit, die zugeteilten Veranstaltungen im Büro des Jugendzentrums zu bezahlen. Wird der Ferienpass in dieser Zeit nicht abgeholt oder bezahlt, findet nach

einer weiteren Woche eine nochmalige Verteilung der frei gewordenen Plätze bzw. eine Verteilung auf die Nachrücker statt.

Die Stadt erhofft sich durch diese Lösung, jedem Ferienkind eine reelle Chance auf Buchung einer der

begehrten Veranstaltungen zu geben. Nähere Informationen zum Ferienprogramm der Stadt finden sich dann im neuen Programmheft (sobald dieses wieder aufgelegt wird) oder direkt im Jugendzentrum Dingolfing und im Internet unter www.dingolfing.de.

„Get2gether“

Zusammenkommen im neuen Jugendtreff im Stadtteilzentrum Nord

Der Jugendtreff im Stadtteilzentrum Nord ist seit dem 8. Dezember 2009 geöffnet und wird von Anfang an sehr gut angenommen. Während der Öffnungszeiten (Dienstag bis Freitag von 16



bis 20 Uhr, jeden zweiten und vierten Samstag von 14 bis 20 Uhr) ist der Treff durchwegs gut besucht. Zur gemeinsamen Freizeitgestaltung stehen den Jugendlichen ein Billardtisch, eine Tischtennisplatte, ein Kickerkasten, je eine Playstation-3 und NintendoWii-Konsole sowie diverse Brett- und Kartenspiele zur Verfügung. Beim JUZ-Team, bestehend aus dem Leiter Richard Bartel und den beiden Sozialpädagogen Charly Multhammer und Lena Schmidl, finden die Besucher des Treffs mit Problemen, Wünschen oder Kritik jederzeit ein offenes Ohr. Gemeinsam wird dann versucht, eine Lösung zu finden oder Ideen weiter zu entwickeln und umzusetzen.

Die Jugendlichen schätzen nicht nur die kostenlosen und kurzweiligen Freizeitangebote, sondern nutzen auch die Möglichkeiten zur Mitbestimmung. Die Hausordnung ihres Treffs haben sie zum Beispiel selbst erstellt – und sie gaben ihm einen Namen. Im Zuge eines Wettbe-

werbs brachten sie 27 Vorschläge ein, von denen der beste per Abstimmung gewählt wurde: „Get2gether“ heißt nun der Treff. Dieser Name ist Programm, denn die Jugend des Stadtteils kommt hier zusammen, zum Quatschen, Spielen und Musik hören. Für ihren kreativen Einfall wurde Gabriella Reis, die 14-jährige Gewinnerin des Wettbewerbs, mit einem Einkaufsgutschein über 50,- Euro belohnt.

In Kooperation mit dem Quartiermanagement organisiert das JUZ-Team außerdem die Vergabe des schallisolierten Bandproberaums im Keller des Stadtteilzentrums. Die Stadt Dingolfing gibt ihren Nachwuchsbands damit eine kostengünstige Möglichkeit ihre Musikbegeisterung auszuleben, ohne Eltern und Nachbarn mit dem unvermeidbaren Lärm zu belästigen.

Interessierte junge Musiker können entweder im Jugendzentrum unter 08731 / 501 150 oder bei Philipp Ruhstorfer (Quartiermanagement) unter 08731 / 326 623 anfragen.

Gebührenerhöhung der Musikschule



Nach nunmehr sieben Jahren werden an der Städtischen Musikschule Dingolfing die Gebühren erstmals wieder erhöht und dem bayerischen Landesdurchschnitt angepasst. Der Einzelunterricht, die für die Stadt kostenträchtigste Form des Musikunterrichts, ist dabei am stärksten betroffen. Die Gebühr für Gruppenunterricht (3er-, 4er-Gruppe) wird nur minimal angehoben. Die Ensemble-, Orchester- und Zusatzfächer bleiben bei Hauptfachbelegung weiterhin kostenfrei. Großgruppen werden bevorzugt gefördert.

Die Gebühren liegen nun beim bayerischen Landesdurchschnitt des Schuljahres 2007/2008 und sind somit noch immer günstiger als der Durchschnitt des Schuljahres 2009/2010. Die neue Gebührensatzung tritt mit Beginn des Schuljahres 2010/2011 in Kraft.

Nähere Informationen an der Musikschule unter Telefonnummer:
08731/757697 (täglich von 11.00 bis 15.00 Uhr)

Zurückschneiden von Hecken, Sträuchern und Bäumen an Straßen und Gehwegen

Das bevorstehende Frühjahr und die dadurch einsetzende Vegetation in den nächsten Wochen nimmt die Stadt Dingolfing zum Anlass darauf hinzuweisen, dass Hecken, Bäume und Sträucher, die in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragen, rechtzeitig zurückgeschnitten werden müssen. Durch unzureichenden Hecken- und Baumschnitt entstehen immer wieder Gefahrenstellen für den Fußgänger- und Fahrzeugverkehr, insbesondere im Kreuzungsbereich, da durch hinausragende Sträucher und Äste Sichtbehinderungen auftreten können.

Das Stadtbauamt bittet daher, Hecken, Bäume und Sträucher auf Grundstücken entlang der Gehwege und Straßen so anzupflanzen oder zurückzuschneiden, dass die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt wird.

Hier gilt: die über die Straßen und Wege hinausragenden Sträucher und Äste bis zu einer Höhe von 4,5 m sind zu beseitigen. Im Bereich von Geh- und Fußwegen ist eine Mindesthöhe von 2,50 m freizuhalten. Dieses sogenannte „Lichtbaumprofil“ ist für eine sichere Verkehrsführung unbedingt erforderlich.

Die Bürgerinnen und Bürger werden um Beachtung gebeten.

Wochenmarkt mit Spezialitäten



Stimmt - Obst, Gemüse, Brot, Backwaren, Fleisch, Wurst, Nudeln, Käse, Eier, Schlachtgeflügel, Gewürze gibt es nicht nur auf dem Dingolfinger Wochenmarkt am Marienplatz. Doch von diesen Produkten kauft der Kunde auf dem Markt oft direkt vom Herstellerbetrieb. Auch frisch gegrillte Hähnchen und Bratwürstl gibt es andernorts. Aber südländische Spezialitäten oder eine reine Bio-Bäckerei gibt es nicht überall. Noch seltener kann der Kunde miterleben, wie in einem speziellen Räucherofen vor seinen Augen Biobachforellen, Biosaiblinge, Wildlachs, Bodenseerenken geräuchert werden, gibt es Wildlachstaler, Wildlachspastete, Back- und frische Seefische. Und wenn sich unter dem vor Ort ausgebackenen Schmalzgebäck fast vergessene Speisen wie Rohrnudeln, Maultaschen und Bruckprügel befinden, dann stößt unser Wochenmarkt bereits in Nahrungs-Raritäten vor. Wie, Sie kennen Bruckprügel nicht, die altbayerische Freitags-Mehlspeise? Dann sollten Sie vielleicht einmal auf dem Wochenmarkt im Herzen der Stadt vorbeischauen. Denn dort mischt sich das Verkaufsangebot beim Durchschlendern mit dem Duft angenehm abwechselnd in der Nase von Geräuchertem, Gegrilltem, Gebackenem. Und wenn nun jetzt zum Frühjahr nach den kalten Wintermonaten die Gärtner mit den Pflänzchen und Blumen wieder aufwarten, dann erfreut auch das Auge den Marktbesucher mit den Farbtupfern der Natur. Darüber hinaus laden die aufgestellten Bänke und Sitzgarnituren zum Verweilen und Schauen ein. Der Dingolfinger Wochenmarkt findet jeweils Dienstag und Freitag von 7.30 bis 12.30 Uhr am Marienplatz statt.

- Sa 06.03.** **Gebirgskurs Badgastein**, Ski Club Dingolfing e.V., Kirtawiese, 06:00 Uhr.
Kursklassen blau, rot, schwarz und gelb. Kurs Mitglieder: 20,- € (Mindestalter 16 Jahre)
Busfahrt und Liftkarte extra. Kursbeginn nach Ankunft im Skigebiet mit erfahrenen
Skilehrern. Fortgeschrittenes Fahrkönnen erforderlich. Auch für Wiedereinsteiger.
Keine Hochgebirgsfahrung nötig.
Kleider- u. Papiersammlung, Kolpingsfamilie Dingolfing, im Stadtgebiet, 07:45 Uhr
Treffen im Kolpinghaus
1. Monatsversammlung, Kreisfischereiverein Dingolfing e.V., Gasthaus Zum Lamm,
20:00 Uhr. *Infos auch im Internet unter <http://www.kfv-dingolfing.de>*
Jahreshauptversammlung, Gloaheisla Frauenbiburg, Gasthaus Frauenbiburg
Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, Geflügelzuchtverein Dingolfing e.V.,
Gasthaus Schwaiger Bierstüberl
Jahreshauptversammlung, Obst- und Gartenbauverein Frauenbiburg, Gasthaus
Schermau
- So 07.03.** **20. Jugendkulturtage: Matinee, Arbeitskreis Jugendkulturtage, Städt. Musikschule**
Dingolfing, Herzogsburg, 11:00 Uhr. *Näheres siehe Tagespresse und im Internet unter*
<http://www.landkreis-dingolfing-landau.de/kommunale-jugendarbeit/jucuta.html>
Fahrt zur „Garten München“, Verein für Gartenbau u. Landespflege e.V. Dingolfing,
mit Blumenschau, Fachinformation und Verbraucherausstellung
Jahreshauptversammlung mit Wahlen, Glöckerlverein Schermau, Gasthaus
Schermau
- Mi 10.03.** **Mittelfastenmarkt** (Ledigen-Markt), Stadt Dingolfing, Altstadt, 07:30 – 18:00 Uhr
20. Jugendkulturtage: Konzertabend, Arbeitskreis Jugendkulturtage, Städt.
Musikschule Dingolfing, Bruckstadel, 19:00 Uhr
- Do 11.03.** **Wehrdienstberatung**, Rathaus, 12:15 – 17:00 Uhr, Terminabsprache unter Tel.: 0991/
203-274. Rathaus, Zimmer 45 im 2. OG. Telefon zu den Beratungszeiten: Tel.: 08731/
501-145. *Infos auch im Internet unter <http://www.bundeswehr-karriere.de>*
Kegelabend, Diabetes Interessengemeinschaft Dingolfing, Kolpinghaus, jeden
2. Donnerstag im Monat um 19:30 Uhr
- Fr 12. – 14.03.** **Skihochtouren im Sellrain**, DAV, Sektion Dingolfing, Info: M. Graßl, Tel.: 09951 /
601445. *Infos im Internet unter <http://www.dav-dingolfing.de>*
- Fr 12.03.** **Mitgliederversammlung, TSC-Rot-Weiß-Casino Dingolfing e.V., Herzogsburg,**
19:00 Uhr. *<http://www.tsc-dingolfing.de>*
Osterbasar, Kath. Frauenbund Frauenbiburg, Marienplatz
1. Ausschusssitzung – Kirta, Schützengesellschaft Edelweiß Dingolfing e.V.,
Gasthaus Zum Lamm, 19:30 Uhr
- Sa 13. – 14.03.** **Kids-Event am Wildkogel**, Ski Club Dingolfing e.V., Kirtawiese, Abfahrt 05:00 Uhr,
Übernachtung im Weyerhof in Bramberg, Jugendliche, geübte Ski- u. Snowboardfahrer,
incl. Busfahrt, Übernachtung, Halbpension, Liftkarte, Training und ganztägige Betreu-
ung durch Übungsleiter. Infoblatt in Anmeldestelle und Internet, SOS-Clubrabatt,
Mitglieder ab 11 bis 15 Jahre 70,- €
Wochenendfahrt Wildkogel, Ski Club Dingolfing e.V., Kirtawiese, Abfahrt 05:00 Uhr,
Übernachtung im Gasthof Venedigerblick, incl. Busfahrt, Übernachtung, Halbpension,
ermäßigte Liftkarte nur für Mitglieder, Liftkarte extra, Mitglieder: 65,- €, Nichtmitglieder:
77,- €
- Sa 13.03.** **Big-Band-Konzert**, Städt. Musikschule Dingolfing, Stadthalle, 19:30 Uhr, 7,- €,
ermäßigt 3,50 €. *<http://www.musikschule-dingolfing.de>*
Benefizkonzert des Lions-Hilfswerk: Gitarrenkonzert, Augustin Wiedemann, Lions
Hilfswerk / Schloss Wildthurn, Herzogsburg, 19:30 Uhr. Augustin Wiedemann war 1992
Gewinner des 6. Internationalen Gitarrenwettbewerbes von Havanna/Kuba. *Details*
[folgen in der Tagespresse](#)
Faschings-Abschlusssessen, Narrenhochburg Teisbach, Landgasthof Räucherhansl
20:00 Uhr
Jahreshauptversammlung, Bergfreunde Frauenbiburg, Gasthaus Frauenbiburg

- So 14.03.** **Mineralienbörse**, Franz Pfaffermeier, Bodenkirchen, Stadthalle, 11:00 Uhr. Auch in diesem Jahr werden wieder interessante Steine und Mineralien bei der Dingolfinger Mineralienbörse zu sehen und auch zu erwerben sein. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall.
20. Jugendkulturtage: Matinee, Arbeitskreis Jugendkulturtage, Städt. Musikschule Dingolfing, Herzogsburg, 11:00 Uhr. *Näheres siehe Tagespresse*
Jahreshauptversammlung mit Wahlen, SV Frauenbiburg, Abt. Tennis, Gasthaus Frauenbiburg
Osterbasar, Kath. Frauenbund St. Johannes, Pfarrsaal St. Johannes, 16:00 Uhr
100 Jahre Almkreuzaufstellung, KSK 1820 Dingolfing, Almfestplatz
- Di 16.03.** **Vortrag: Neue Wege bei Arthrose**, Forschungsgruppe Dr. Feil, Tübingen, Stadthalle, 19:00, 5,- € Abendkasse. Referent: Peter Munsonius
Fahrt nach Altötting, Kath. Frauenbund St. Johannes
Stammtisch, VdK-Ortsverband Dingolfing. *Zeit und Lokalität siehe Tagespresse*
Vortrag: Heiliger Josef, Kath. Arbeitnehmerbewegung (KAB) Dingolfing St. Josef, Pfarrheim, 19:30 Uhr. Referent: Pfarrer Pruszyński
- Mi 17.03.** **Mittelfastenmarkt** (Verheirateten-Markt), Stadt Dingolfing, Altstadt, 07:30 – 18:00 Uhr
20. Jugendkulturtage: Konzertabend, Arbeitskreis Jugendkulturtage / Städt. Musikschule Dingolfing, Herzog-Georg-Schule, 19:00 Uhr
- Do 18. – 20.03.** **Schuhverkaufsausstellung**, Schuhhaus Sandl, Stadthalle.
Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte der Tagespresse.
- Do 18.03.** **Gruppentreffen**, Kreuzbund e.V. Dingolfing Gr. I, Caritas Sozial-Zentrum, Griesgasse, 19:00 – 20:30 Uhr
- Fr 19. – 21.03.** **Skiausflug nach Mittersill**, FF Dingolfing. <http://www.feuerwehr-dingolfing.de>
- Fr 19.03.** **20. Jugendkulturtage:** Konzertabend, Arbeitskreis Jugendkulturtage / Städt. Musikschule Dingolfing, Grundschule St. Josef, 19:00 Uhr
Theaterfahrt nach Eggenfelden - Die lustige Witwe, Liedertafel Teisbach, 18:00 Uhr
Pfarrfamilienabend, Pfarrei Teisbach, Landgasthof Räucherhansl, 19:00 Uhr
- Sa 20.03. – 11.04.** **Ausstellung:** Hans Schütz – Eigenart in Quer, Stadt Dingolfing und Hans Schütz, Bruckstadel. Beständig und zeitlos bis modern. Hans Schütz über sich selbst: Meine Eigenart mit kreativer Energie in Bewegung mit Licht und Farben verwirklichen. Die Ausstellung ist täglich von 14 – 18 Uhr, auch über die Osterfeiertage geöffnet. Hans Schütz wird am Karfreitag persönlich im Bruckstadel anwesend sein.
Hans Schütz im Internet <http://www.hans-schuetz.de>
- Sa 20. – 27.03.** **Mehrtagesfahrt:** Superski Dolomiti 8 Tage, Ski Club Dingolfing e.V., Kirtawiese, 04:00 Uhr. Incl. Busfahrt, Übernachtung, Halbpension, Liftkarte Superski-Dolomiti, Infoblatt in Anmeldestelle und Internet, Mitglieder: 800,- €, Nichtmitglieder: 870,- €
- Sa 20. – 24.03.** **Mehrtagesfahrt:** Superski Dolomiti 5 Tage (1), Ski Club Dingolfing e.V., Kirtawiese, 04:00 Uhr. Incl. Busfahrt, Übernachtung, Halbpension, Liftkarte Superski-Dolomiti, Infoblatt in Anmeldestelle und Internet, Mitglieder 500,- €, Nichtmitglieder 550,- €
- Sa 20.03.** **Tag der offenen Tür**, Städt. Musikschule Dingolfing, Musikschule, 13:00 – 17:00 Uhr
Jahreshauptversammlung mit Wahlen, SV Frauenbiburg, Gasthaus Frauenbiburg
Generalversammlung, TV Fassel Teisbach, Gasthaus Geislinger, 20:00 Uhr
Skitour: Seehorn 2321m, Berchtesgadener Alpen, DAV, Sektion Dingolfing, Info: M. Drexler, Tel.: 08731/8925, Jugendprogramm für 4 Teilnehmer
- So 21.03.** **20. Jugendkulturtage:** Matinee, Arbeitskreis Jugendkulturtage, Städt. Musikschule Dingolfing, Herzogsburg, 11:00 Uhr. *Näheres siehe Tagespresse*
Jahreshauptversammlung, KSK-Frauenbiburg, Gasthaus Frauenbiburg
Skitour Al্পspitze / Wettersteingebirge 1120 m, DAV Sektion Dingolfing, Gesamtgehzeit 3,5 - 4 Std. Info: L. Able, Tel.: 08731 / 32 63 712
Fastensuppenessen, Pfarrei Teisbach, Jugendheim, 10:30 Uhr
Starkbierfest, SV Hoit´s zamm Höfen, Bürgerzentrum Höfen, 15:00 Uhr
Vogel- und Kleintiermarkt, Geflügelzuchtverein Dingolfing e.V., Bauhofhallen, 07:30 – 11:30 Uhr

- Mo** 22. – 26.03. **Woche der offenen Musikschultür**, Städt. Musikschule Dingolfing, Musikschule
Zeit nach Vereinbarung unter 08731 / 75 76 97. <http://www.musikschule-dingolfing.de>
- Mi** 24. – 28.03. **Skihochtouren im Martelltal (Zufallhütte) 3700 m**, DAV, Sektion Dingolfing, Info:
L. Haslbeck, Tel.: 08731/60976
- Mi** 24. – 27.03. **Mehrtagesfahrt: Superski Dolomiti 4 Tage (2)**, Ski Club Dingolfing e.V., Kirtawiese,
04:00 Uhr. Incl. Busfahrt, Übernachtung, Halbpension, Liftkarte Superski-Dolomiti,
Infoblatt in Anmeldestelle und Internet, Mitglieder 400,- €, Nichtmitglieder 440,- €
Mehrtagesfahrt Lenzerheide/Schweiz, Ski Club Dingolfing e.V., Kirtawiese,
05:00 Uhr. Incl. Busfahrt, Übernachtung, Halbpension, Liftkarte. Infoblatt in Anmelde-
stelle und Internet, Mitglieder 535,- €, Nichtmitglieder 570,- €
- Mi** 24.03. **20. Jugendkulturtag**: Kirchenkonzert, Arbeitskreis Jugendkulturtag / Städt. Musik-
schule Dingolfing, Evang. Erlöserkirche, 19:00 Uhr
- Do** 25.03. **Rocky Mountains - Abenteuer im Wilden Westen**, Stadt Dingolfing, Stadthalle,
20:00 Uhr, 8,00 € zzgl. VVG, Vortrag von Günter Wamser. Der 5.000 km-Ritt auf
Wildpferden – Günter Wamser ist einer der letzten großen Abenteurer unserer Zeit. 11
Jahre war er auf seinem Ritt durch Süd- und Mittelamerika bereits unterwegs. *Weitere
Informationen zu Günter Wamser, seinem abenteuerlichen Ritt und den nächsten
Veranstaltungen mit dem Abenteurer gibt es im Internet unter www.abenteuerreiter.de*
- Fr** 26.03. **20. Jugendkulturtag**: Konzertabend, Arbeitskreis Jugendkulturtag / Städt. Musik-
schule Dingolfing, Musikschule, 19:00 Uhr
20. Jugendkulturtag: Tanzabend, Arbeitskreis Jugendkulturtag, Stadthalle,
19:00 Uhr, freier Eintritt. Verschiedene Gruppen und Formationen aus dem Landkreis
zeigen ihre Tanzdarbietungen
1. Osterschießen, Schützengesellschaft Edelweiß Dingolfing e.V., Gasthaus Zum
Lamm, 19:00 Uhr
- Sa** 27. – 28.03. **Wochenendfahrt**: Wildkogel-Saisonabschlussfahrt, Ski Club Dingolfing e.V., Kirta-
wiese, 05:00 Uhr. Übernachtung im Gasthof Venedigerblick, incl. Busfahrt, Übernach-
tung, Halbpension, ermäßigte Liftkarte nur für Mitglieder, Liftkarte extra, Mitglieder:
65,- €, Nichtmitglieder: 77,- €
- Sa** 27.03. **20. Jugendkulturtag**: Konzernachmittag, Arbeitskreis Jugendkulturtag / Städt.
Musikschule Dingolfing, Grundschule Altstadt, 17:00 Uhr
Gitarrenkonzert: Stefan Westphal, Konzertbüro Westphal, Herzogsburg, 20:00 Uhr
Auf seiner musikalischen Reise führt Stefan Westphal das Publikum durch vier Epoch-
en quer durch Europa und Südamerika. In dem Programm, welches Werke des
Barock, der Klassik, der spanischen Romantik und lateinamerikanische Rhythmen
unserer Zeit umfasst, werden die schönsten und bekanntesten Melodien für Gitarre
geschmackvoll zusammengefasst. *Infos auch im Internet unter <http://www.klangkost.de>*
Jahreshauptversammlung, Vogelzucht- und Schutzverein Dingolfing e.V., Gasthaus
Zum Lamm, 20:00 Uhr
- So** 28.03. **Jahresversammlung**, Verein für Gartenbau u. Landespflege e.V. Dingolfing, Stadt-
halle, 14:00 Uhr. Fachvortrag: Mediterrane Kübelpflanzen von Edwin Reichart, Grafen-
au um 13:00 Uhr
Palmweihe der Trachtenjugend, Heimat- und Volkstrachtenverein Dingolfing, Stadt-
pfarrkirche St. Johannes, 10:30 Uhr
Generalversammlung, SV Hoit´s zamm Höfen, Gasthaus Teisbacher Hof, Höfen,
19:00 Uhr
Mitgliederversammlung, KSK 1820 Dingolfing & RK Dingolfing, Gasthaus
Bubenhofer 10:00 Uhr
- Di** 30.03. **Gedächtnismahlfeier**, Jehovas Zeugen, Stadthalle, 19:30 Uhr
MSSG Schießen, RK und KSK 1820 Dingolfing, Mehrzweckgebäude Dingolfing,
19:00 – 21:00 Uhr

APRIL

- Do** 01.04. **Osterschießen für Alle**, Eintracht-Schützen Teisbach, Gasthaus Geislinger, 19:00 Uhr

- Do** 01.04. **Gebetsstunde der Frauen**, Kath. Frauenbund St. Johannes, nach der Ölbergandacht
- Fr** 02. – 06.09. **Wanderung**: Walchseer Heuberg 1603m, Zahmer Kaiser, DAV, Sektion Dingolfing, Info: K. Widl, Tel.: 08734/938841, Jugendprogramm für 8 Teilnehmer
- Fr** 02.04. **Kreuzweg nach Heimlichleiden**, Pfarrgemeinde Teisbach, 09:00 Uhr, Treffpunkt am Steg
Fischwurstessen, FF Dingolfing, Feuerwehrgerätehaus Dingolfing, 11:00 Uhr
Kreuzverehrung, Pfarrgemeinde Teisbach, Kirche St. Vitus, Teisbach, 15:00 Uhr
- Sa** 03.04. **2. Osterschießen** mit Preisverleihung, Schützengesellschaft Edelweiß Dingolfing e.V., Gasthaus Zum Lamm, 19:00 Uhr
Osternachtfeier, Pfarrei Teisbach, Kirche St. Vitus, Teisbach, 21:00 Uhr, mit Osterkerzenverkauf
- Mo** 05. – 08.04. **Mehrtagesfahrt**: St. Anton am Arlberg, Ski Club Dingolfing e.V., Kirtawiese, 05:00 Uhr. Infoblatt in Anmeldestelle und Internet. Mitglieder: 470,- €, Nichtmitglieder: 500,- €, incl. Busfahrt, Übernachtung, Halbpension, Liftkarte
- Mo** 05.04. **Familiengottesdienst**, Kolpingsfamilie Dingolfing, Stadtpfarrkirche St. Johannes, 10:30 Uhr, anschl. Ostereierverteilung
- Di** 06.04. **Monatliche Stadtführung**, Stadt Dingolfing, 18:30 Uhr. *Details werden noch bekannt gegeben!*
Wehrdienstberatung, Rathaus, 12:15 – 17:00 Uhr, Terminabsprache unter Tel.: 0991/203-274. Rathaus, Zimmer 45 im 2. OG. Telefon zu den Beratungszeiten: Tel.: 08731/501-145. <http://www.bundeswehr-karriere.de>
- Fr** 09.04. **Marc Pircher – die Steirische Harmonika**, Dingolfinger Ratsstuben, Herr Oswald, Stadthalle, 20:00 Uhr, 18,00 € incl. VVG
- Sa** 10.04. **Gottesdienst für verstorbene Mitglieder**, FF Höfen und FF Teisbach, Kirche St. Vitus, Teisbach, 19:00 Uhr
Jahreshauptversammlung, Heimat- und Volkstrachtenverein Dingolfing, Gasthaus Bubenhofer, 20:00 Uhr
- So** 11.04. **Jahrtag**, KSK 1820 Dingolfing, Gasthaus Bubenhofer, 09:30 Uhr
Erstkommunion, Kirche St. Vitus, Teisbach, 09:30 Uhr
- Mo** 12.04. **Sportlerehrung 2009**, Stadt Dingolfing, Stadthalle, 17:00 Uhr. Auch in diesem Jahr ehrt die Stadt Dingolfing in festlichem Rahmen die erfolgreichen Sportler 2009 auf Bezirks-, Landes-, Deutscher und Internationaler Ebene.
Vortrag: Diabetes Spezial, Diabetes Interessengemeinschaft Dingolfing, Gasthof Alte Post, 19:30 Uhr, Referent: Dr. Langgärtner
- Di** 13.04. **Vortrag**: Liturgie nach dem 2. Vatikanischen Konzil, Kath. Arbeitnehmerbewegung Dingolfing St. Josef, Pfarrheim, 19:30 Uhr, Referent: Prof. Dr. Konrad Baumgartner
- Fr** 16.04. **Greentown Jazzband**, Stadt Dingolfing, Stadthalle, 20:00 Uhr, 17,- € incl. VVG. Jazz-Fans werden von dem abwechslungsreichen Programm, das die Musiker der professionellen Traditional-Jazzband aus Ljubljana/Slowenien auf ihrer derzeitigen Tournee bieten, begeistert sein.
Radikal Alt – Kabarett mit Weber & Kreß, Stadt Dingolfing, Herzogsburg, 20:00 Uhr, € 12,- zzgl. VVG. Das Programm für das frühe Mittelalter von Christian Kreß. Das Duo Weber & Kreß stellt auf unnachgiebig bitterböse und selbstironische Weise das Altwerden des Menschen und des Mannes im Speziellen auf den Kopf. *Infos auch im Internet unter <http://www.weber-kress.de>*
Dartturnier, Schützengesellschaft Edelweiß Dingolfing e.V., Gasthaus Zum Lamm, 19:00 Uhr
- Sa** 17.04. **Kinderflohmarkt**, Claudia Weichslberger, Stadthalle, 10:00 Uhr. Information und Reservierung bei Frau Weichslberger, Tel. 08731/9797
Mountainbiketour rund um Dingolfing, DAV, Sektion Dingolfing, Info: M. Drexler, Tel.: 08731/8925, Jugendprogramm für 10 Teilnehmer

- So 18.04.** **Ausgrabungen Weilnbachtal**, DAV, Sektion Dingolfing, Gesamtgehzeit 3 Std. Weitere Infos B. Meier, Tel.: 0160/5540556
Vogel- und Kleintiermarkt, Geflügelzuchtverein Dingolfing e.V., Bauhofhallen, 07:30 – 11:30 Uhr
Terminplanung, alle Vereinsvorstände der Pfarrei Teisbach, Gasthaus Bachmeier/Himmel, 10:30 Uhr
- Di 20.04.** **Stammtisch**, VdK-Ortsverband Dingolfing, 14:30 Uhr. *Lokalität siehe Tagespresse*
Infovortrag: Krankenhaus und was dann? - Hilfe durch die Pflegeüberleitungsfachkraft, Förderverein Freunde des Kreiskrankenhauses Dingolfing e.V., Casino im Krankenhaus Dingolfing, 19:30 Uhr. Referentin: Frau Heidi Käding, Krankenschwester im Krankenhaus Dingolfing, Fachkraft für Pflegeüberleitung.
 Musikalische Umrahmung: Städtische Musikschule Dingolfing
- Mi 21.04.** **Der Kleine Drache Paliwak**, Stadt Dingolfing, Stadthalle, 10:00 Uhr für Schulen, 7,- €, 5,- €. Der Wald brennt, längst erloschene Vulkanberge spucken wieder Lava und ein großer roter Feuerdrache treibt sein Unwesen. Zu allem Unglück ist die gesamte Feuerwehr spurlos verschwunden...Sophia und Paliwak, der kleine Drache, begeben sich auf die gefährliche Suche zum Vulkanberg...
- Do 22. – 30.04.** **Französisch - deutsche Woche**, Werbegemeinschaft Dingolfing, Altstadt
 Aktionen bei den Mitgliedern der Werbegemeinschaft Dingolfing
- Fr 23.04.** **Bezirkstag** des Fußballbezirks Niederbayern, Bayer. Fußballverband, Stadthalle, 19:00 Uhr
- Sa 24.04.** **Jubiläumsausstellung Brumath - Dingolfing**, Stadt Dingolfing, Herzogsburg.
 Anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft mit Brumath werden Hermy Weidmüller, Jutta Wimmer, Günther Filus und Ernst Zahnweh zusammen mit 14 Brumather Künstlern einen Querschnitt ihres künstlerischen Schaffens in der Dingolfinger Herzogsburg sowie im Integrationsraum des Museums zeigen. Der Besuch der Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten des Museums kostenlos möglich.
Weitere Infos auf Seite 22
Jubiläumskonzert zur Städtepartnerschaft mit Brumath, Stadt Dingolfing, Stadthalle, 19:30 Uhr, freier Eintritt. Anlässlich der 40-jährigen Partnerschaft der Stadt Brumath und der Stadt Dingolfing findet ein Jubiläumskonzert statt, das von der Stadtkapelle aus Brumath und Ensembles der Musikschule Dingolfing gemeinsam gestaltet wird.
Kinderbasar, Familiengruppe Akwaba, Teisbach, Mehrzweckhalle Teisbach, 09:00 – 11:30 Uhr, Fr: 16:00 – 18:00 Uhr Warenannahme, Sa: 17:00 – 18:00 Uhr Warenrückgabe. Nähere Infos bei Frau Adam (08731/75502), Frau Bauer (08731/397739), Frau Niedermeier (08731/2280) und Frau Wimbauer (08731/312786)
Mitgliederversammlung, Vogelzucht- und Schutzverein Dingolfing e.V., Gasthaus Zum Lamm, 20:00 Uhr
Kreisverbandsausflug in den Bayer. Wald, Kath. Arbeitnehmerbewegung (KAB) Dingolfing St. Josef
- So 25.04.** **Verkaufsoffener Sonntag – Mit Dingo-Betrieb**
Mobilschau, Werbegemeinschaft Dingolfing, Altstadt, 12:00 – 17:30 Uhr.
- Di 27.04.** **Jahreshauptversammlung**, Kath. Frauenbund St. Johannes, Pfarrsaal St. Johannes, 16:00 Uhr, Hl. Messe in der Stadtpfarrkirche St. Johannes, anschl. Versammlung im Pfarrsaal
- Fr 30.04.** **Maibaumaufstellen**, FF Höfen, Feuerwehrgerätehaus Höfen, 18:00 Uhr

MAI

- Sa 01.05.** **Kundgebung DGB - Familientag**, DGB - Ortskartell Dingolfing, Stadthalle
Nähere Informationen entnehmen Sie bitte aus der Tagespresse
Gottesdienst für verstorbene Mitglieder, Kath. Arbeitnehmerbewegung (KAB) Dingolfing St. Josef, Stadtpfarrkirche St. Josef, 09:00 Uhr

- Sa** 01.05. **Maibaumaufstellen mit Grillfest**, TV Fassel Teisbach, Am Alten Schulplatz, 11:00 Uhr
Grillfest mit Maibaumaufstellen, FF Dingolfing, 11:30 Uhr
- So** 02.05. **Trachten- und Schützenzug**, Heimat- und Volkstrachtenverein Dingolfing, anlässlich der Maidult in Passau
Jahrtag, KRK Teisbach, Kirche St. Vitus, Teisbach, 09:30 Uhr, anschl. Gasthaus Geislinger
25 Jahre Kindergarten St. Vitus, Kindergarten St. Vitus, Teisbach, 11:00 Uhr, Gottesdienst. *Weiteres Infos entnehmen Sie bitte der Tagespresse*
Radausflug, Schützengesellschaft Edelweiß Dingolfing e.V., 13:00 Uhr, Treffpunkt: Kirtawiese
- Mo** 03.05. **Vortrag**: Neue Pens und Insuline, Diabetes Interessengemeinschaft Dingolfing, Gasthof Alte Post, 19:30 Uhr, Referentin: Frau Reinhold
- Mi** 05.05. **Muttertagsfeier**, Kath. Frauenbund St. Johannes, Pfarrsaal St. Johannes, 16:00 Uhr
 Hl. Messe in der Stadtpfarrkirche St. Johannes, anschl. Feier im Pfarrsaal
- Sa** 08.05. **Musikschulkonzert**, Städtische Musikschule Dingolfing, Stadthalle, 19:30 Uhr
2. Monatsversammlung, Kreisfischereiverein Dingolfing e.V., Gasthaus Zum Lamm 20:00 Uhr. *Einzelheiten werden über die Presse und unter www.kfv-dingolfing.de bekanntgegeben.*
Friedrich-Nietzsche-Wanderweg zum Lamberg, DAV Sektion Dingolfing
 Gesamtgehzeit: 3 Std. Info: K. Herold, Tel.: 08731/7968. <http://www.dav-dingolfing.de>
Florianifeier der Stadtfeuerwehren Dingolfing, Feuerwehrgerätehaus Höfen, 18:00 Uhr
Mountainbiketour ins Blaue, DAV, Sektion Dingolfing, Info: M. Drexler, Tel.: 08731 / 8925, Jugendprogramm für 10 Teilnehmer
33. Fußballfahrt nach Altötting, Kath. Arbeitnehmerbewegung (KAB) Dingolfing St. Josef, 04:30 Uhr, Anmeldung unter Tel.: 08731 / 73123
Muttertagsfeier, VdK Ortsverband Teisbach, Gasthaus Bachmeier/Himmel, 14:00 Uhr
15. KK-Meisterschaftsschießen, RK und KSK 1820 Dingolfing, Mehrzweckgebäude, Dingolfing, 08:00 Uhr
- Di** 11.05. **Ewige Anbetung**, Kath. Frauenbund St. Johannes, Stadtpfarrkirche St. Johannes, 08:00 Uhr
Ewige Anbetung, Kolpingsfamilie Dingolfing, Stadtpfarrkirche St. Johannes, 18:00 Uhr
MSSG-Schießen, RK und KSK 1820 Dingolfing, Mehrzweckgebäude Dingolfing, 19:00 – 21:00 Uhr
- Do** 13.05. **Vatertagsausflug**, MK, RK und KSK 1820 Dingolfing
Radtour nach Staudach, DAV Sektion Dingolfing, Gesamtfahrzeit 5 Std., Info: B. Meier, Tel.: 0160/5540556
- Fr** 14. – 15.05. **Redbox-Festival 2010**, Kulturini Dingolfing, Eissporthalle. *Details siehe Tagespresse!*
- Sa** 15. – 16.05. **2. Thüringer Woche und Kinder-Aktionstag**, Stadt Dingolfing und Werbegemeinschaft Dingolfing, Altstadt, 12:30 – 17:00. Typische Thüringer Produkte, Tradition und altes Handwerk werden am Samstag und Sonntag am Marienplatz gezeigt. Der Kinderaktionstag startet am Sonntag. *Infos auch im Internet unter www.thueringerwoche.com*
- Sa** 15.05. **Eingeh tour**: Berchtesgadener Hochthron 1974m, DAV, Sektion Dingolfing
 Info: M. Drexler, Tel.: 08731/8925, Jugendprogramm für 6 Teilnehmer
Tagesausflug - Fahrt ins Blaue, 1860-Fan-Club Teisbach. *Näheres siehe Tagespresse*
- So** 16.05. **Verkaufsoffener Sonntag - Mit Dingo-Betrieb**
33. Internationaler Museumstag – Museen für ein gesellschaftliches Miteinander, Stadt Dingolfing, Museum Dingolfing, Eintrittspreise siehe www.museum-dingolfing.de. Museen bieten Menschen von verschiedener Herkunft, aus unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen, aus allen gesellschaftlichen Schichten und allen Generationen die Chance, mehr über andere, aber auch über sich selbst zu erfahren. Der Internationale Museumstag wird seit 1977 jährlich vom Internationalen Museumsrat (ICOM) ausgerufen. *Details zum Programm werden später bekannt gegeben.*

- So 16.05.** **Monatliche Stadtführung**, im Rahmen des 33. Internationalen Museumstages, Stadt Dingolfing, Museum Dingolfing. *Details werden noch bekannt gegeben!*
Jahreshauptversammlung, VdK-Ortsverband Dingolfing, Stadthalle, 14:00 Uhr, Versammlung mit Mutter- und Vatertagsfeier
Von Kötzing zum Blaibacher See, DAV Sektion Dingolfing, Info: A. Hauffellner, Tel.: 0176/78048175, Gesamtgezeit ca. 4 Std.
Inntalklettergarten Neuburg/Inn, DAV, Sektion Dingolfing, Info: L. Able, Tel.: 08731/3263712, Jugendprogramm für 8 Teilnehmer
Maiandacht, Kath. Frauenbund St. Johannes, Oberdingolfing, 19:00 Uhr
 Abmarsch beim Friedhof um 18:15 Uhr
- Di 18.05.** **Stammtisch**, VdK-Ortsverband Dingolfing, 14:00 Uhr. *Lokalität siehe Tagespresse*
- Mi 19.05.** **Landesentscheid Lesewettbewerb**, Wälischmiller Druck & Verlags GmbH, Bruckstadel, 12:00 Uhr, *Details folgen!*
Maiandacht in Waibling, Kath. Arbeitnehmerbewegung (KAB) Dingolfing St. Josef, Abfahrt: St. Josef - 18:00 Uhr, Salitersheim - 18:15 Uhr. Anmeldung unter Tel.: 08731/73123
- Sa 22.05.** **Konzert**, TonArt, Bruckstadel, 19:30 Uhr. *Details werden später bekannt gegeben.*
- Sa 29. – 30.05.** **Kletterwochenende** auf der Blau eis oder Werfener Hütte, DAV Sektion Dingolfing Info: M. Drexler, Tel.: 08731/8925. Jugendprogramm für 8 Teilnehmer
100-jähriges Gründungsfest der Krieger- und Soldatenkameradschaft Frauenbiburg, KSK Frauenbiburg, Stockhalle SCC Frauenbiburg
- Sa 29.05.** **Russischer Kabarettabend**, GlobArt, Konzertagentur Dr. A. Prigoshin, Stadthalle *Details entnehmen Sie bitte der Tagespresse.*
Mitgliederversammlung, Vogelzucht- und Schutzverein Dingolfing e.V., Gasthaus Zum Lamm, 20:00 Uhr
Tanz aus dem Mai, RFT Teisbach, Blumenhof Alt, 19:00 Uhr
- So 30.05.** **Saisonabschlussfeier** für alle Seniorenmannschaften, FC Teisbach, Sportheim, 18:00 Uhr

JUNI

- Di 01.06.** **Monatliche Stadtführung: Dingolfiger Spaziergang**, Stadt Dingolfing, Am Herrenweiher, 18:30 Uhr. Der Spaziergang mit Martin Legner geht vom Spielplatz am Herrenweiher über die Waldesruh zur Schleifmühle. Weiter geht es zu den Marterln beim Krankenhaus, zur Hl.-Geist-Kirche und zum sog. Bayerlacher-Stadl. Bitte achten Sie auf festes Schuhwerk und dem Wetter angepasste Kleidung. Dauer der Führung ca. 2 Stunden. *Details siehe Tagespresse!*
MSSG-Schießen, RK und KSK 1820 Dingolfing, Mehrzweckgebäude Dingolfing
- Do 03.06.** **Rundwanderung im Regensburger Land**, DAV Sektion Dingolfing, Info: K. Herold, Tel.: 08731/7968, Gesamtgezeit 4 Std.
Teilnahme an der Fronleichnams-Prozession, FF Dingolfing, 07:30 Uhr
Fronleichnamsfest der Pfarrei St. Johannes, Kolpingsfamilie Dingolfing, Stadtpfarrkirche St. Johannes, 07:45 Uhr, Treffen am Pfarrplatz
Fronleichnamsprozession, Schützengesellschaft Edelweiß Dingolfing e.V., Marienplatz, 09:00 Uhr
Fronleichnamsprozession, Kath. Frauenbund St. Johannes und weitere Dingolfiger Vereine
Fronleichnamsprozession, Vereine der Pfarrei Teisbach, Kirche St. Vitus, Teisbach, 09:30 Uhr, Prozession mit vier Altären im Markt
Auszug zum Rosenauer Volksfest, Heimat- und Volkstrachtenverein Dingolfing, Leitern Ernst, Rosenau, 14:00 Uhr
- Fr 04.06.** **2. Ausschusssitzung** - Kirta, Schützengesellschaft Edelweiß Dingolfing e.V., Gasthaus Zum Lamm, 19:30 Uhr

- Sa** 05.06. **Schlager-Gala, Radio - Bayernevent, Stadthalle, 20:00 Uhr. Details folgen!**
Jahreshauptversammlung, FC Teisbach, Sportheim, 20:00 Uhr
- So** 06.06. **Trachtenfest in Bad Füssing**, Heimat- und Volkstrachtenverein Dingolfing, mit dem Trachtengau Niederbayern, Bayerischer Waldgau und Dreiflössegau
Klettersteig: Drachenwand 1060 m, DAV, Sektion Dingolfing, Info: M. Drexler, Tel.: 08731/8925, Jugendprogramm für 4 Teilnehmer
Teilnahme an der Fahnenweihe der FF Griesbach, FF Dingolfing
- Mo** 07.06. **Mitgliederversammlung mit Neuwahlen**, Förderverein Freunde des Kreiskrankenhauses Dingolfing e.V., Bruckstadel, 19:30 Uhr. <http://www.foerderverein-kkh-dgf.de>
- Mi** 09.06. **Tagesausflug nach Passau**, Kath. Frauenbund St. Johannes
- Do** 10.06 **Wehrdienstberatung**, Rathaus, 12:15 – 17:00 Uhr, Terminabsprache unter Tel.: 0991/203-274. Rathaus, Zimmer 45 im 2. OG. Telefon zu den Beratungszeiten: Tel.: 08731 / 501-145. <http://www.bundeswehr-karriere.de>
- Fr** 11.06. **Sonnwendfeuer**, TV Fassl, Mitterfeld, Teisbach, 18:00 Uhr
- Sa** 12. – 13.06. **Klettern** im Wellheimer Trockenthal Konstein Aichaer Wände, DAV Sektion Dingolfing, Info: L. Able, Tel.: 08731/3263712, Jugendprogramm für 8 Teilnehmer
- Sa** 12.06. **Leonhardstein 1452 m**, DAV Sektion Dingolfing, Info: J. & M. Kiefl, Tel.: 08731/74414, Gesamtgehzeit 4 Std.
Jahresausflug: Moldaustausee mit Schifffahrt, Diabetes Interessengemeinschaft, Dingolfing
- So** 13. – 20.06. **Wandertage im Schwarzwald**, DAV, Sektion Dingolfing, Info: K. u. J. Herold, Tel.: 08731/7968
- So** 13.06. **Fischerfest Marklkofen mit Angelgerätebasar**, Kreisfischereiverein Dingolfing e.V. Einzelheiten siehe Presse und im Internet unter www.kfv-dingolfing.de
Radltour nach Leberskirchen, DAV Sektion Dingolfing, Info: E. Hibler, Tel.:08731/6317, Gesamtstrecke 65 km, Fahrzeit 4,5 Std. <http://www.dav-dingolfing.de>
Patrozinium und Pfarrfest, Pfarrgemeinde Teisbach, Kirche St. Vitus, Teisbach, 09:30 Uhr, Pfarrfest ab 10:30 Uhr im Pfarrgarten
- Fr** 18.06. **Fundsachenversteigerung**, Stadt Dingolfing, Stadthalle, 14:00 Uhr, im Foyer.
FundINFO - das Fundbüro online im Rathaus Service Portal unter www.dingolfing.de
- Sa** 19. – 20.06. **Klettergarten**, Brand bei Ruhpolding, DAV Sektion Dingolfing, Info: M. Drexler, Tel.: 08731/8925, Jugendprogramm für 8 Teilnehmer
- Sa** 19.06. **Braggeturnier**, Stammtisch der Überlebenden Teisbach, Teisbach, 09:30 Uhr, Turnierort: Am Alten Schulplatz
- So** 20.06. **Bläsermatinee**, Städtische Musikschule Dingolfing, Herzogsburg, 11:00 Uhr
Fahrt zur Landesgartenschau in Rosenheim, Verein für Gartenbau u. Landespflege e.V. Dingolfing
Reiter Alm, DAV, Sektion Dingolfing, Info: B. Meier, Tel.: 0160/5540556, Gesamtgehzeit ca. 6 Std.
Fahnenweihe der FF Marklkofen, FF Dingolfing
Vogel- und Kleintiermarkt, Vogelzucht- und Schutzverein Dingolfing e.V., Bauhofhallen, 07:30 – 11:30 Uhr
- Fr** 25. – 27.06. **100-jähriges Gründungsfest mit Ndb. Gautrachtenfest**, Heimat- und Volkstrachtenverein Dingolfing, Eissporthalle. Freitag: Tag der Betriebe, Behörden und Vereine mit zünftiger Blasmusik, Samstag: Hoagarten mit Volksmusik und Tanz, Sonntag: Festgottesdienst in der Stadtpfarrkirche St. Johannes, großer Festzug durch die Innenstadt
- Fr** 25.06. **K13-Abiturienten-Ball**, K13 Gymnasium Dingolfing, Stadthalle, 20:00 Uhr
- Sa** 26. – 27.06. **Großer Hafner und Hohe Tauern**, DAV Sektion Dingolfing, Info: K. Widl, Tel.: 08734/938841, Jugendprogramm für 6 Teilnehmer

- Sa 26.06. Bike & Hike zur Benediktenwand**, DAV, Sektion Dingolfing, Info: T. Hibler, Tel.: 08731/6317, Gesamtzeit 4 Std.
Sommerspiele mit Gartenfest, Eintracht-Schützen Teisbach, Gasthaus Geislinger, 12:00 Uhr
- So 27.06. Essen für Helfer der Vogelmärkte und Vogelschauen**, Vogelzucht- und Schutzverein, Dingolfing e.V., Gasthaus Zum Lamm, 17:00 Uhr
Fahnenweihen des Trachtenvereins Dingolfing und der FF Ottering, FF Dingolfing

Für die Vollständigkeit dieses Veranstaltungskalenders kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen.

Über aktuelle Änderungen und Veranstaltungen über die genannten Termine hinaus informiert der Veranstaltungskalender auf der Homepage der Stadt Dingolfing unter: www.dingolfing.de

Abgabeschluss der Terminmeldungen für die nächste Ausgabe ist der 4. Juni 2010

Bruckstadel – bis Oktober auch am Samstag geöffnet



Das gemeinsame Informationszentrum von Stadt und Landkreis in der Dingolfinger Fischerei ist bis einschließlich Oktober auch am Samstag von 14 – 18 Uhr für Besucher geöffnet.

Die Gäste werden im ehemaligen

Mauthaus in der Fischerei 9 umfassend über die Freizeitmöglichkeiten in der Stadt und im Ferienland Dingolfing-Landau informiert.

Prospekte des Caprimas, die aktuellen Veranstaltungsprogramme des Bruckstadels, der Herzogsburg oder der Stadthalle gehören ebenso wie Informationen zu Stadtführungen, zum Museum Dingolfing, dem Bayernpark und den Radwegen in der Region zum Angebot.

Aber nicht nur zu Freizeitmöglichkeiten im Landkreis sondern auch der umliegenden Regionen und des Bayerischen Waldes sowie des Bayerischen Golf- und Thermenlandes, zu dem der Landkreis Dingolfing-

Landau gehört, erhalten Sie Infos. Zusätzlich können Karten im Vorverkauf für die Veranstaltungen in der Stadt erworben werden. Aber auch Andenken, wie T-Shirts, Spielkarten, der Stadtschirm sowie diverse Bücher stehen zum Verkauf. Der Besuch des Bruckstadels lohnt auf alle Fälle.

Der Bruckstadel ist Montag – Samstag von 14 – 18 Uhr geöffnet. Finden Ausstellungen statt, ist das Informationszentrum täglich, auch an Feiertagen, für seine Besucher geöffnet.

Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch unter 08731/327100 oder unter www.dingolfing.de.

Ausstellung Hans Schütz „Eigenart in Quer“

Vom 20. März bis 11. April 2010

Der Pilstinger Künstler Hans Schütz, Gründungsmitglied der Isargilde, zeigt im Dingolfinger Bruckstadel Zeichnungen, Malerei in Öl, Acryl und Pastell. Seine Kunst ist beständig, zeitlos und modern. Das handwerkliche Experimentieren mit neuen Techniken und Formen hat für Hans Schütz den gleichen Stellenwert wie die Umsetzung einer Idee, einer Vorstellung oder einer Stimmung in eine konkrete Form. Ein wichtiges Mittel ist für den Künstler die bildende Kunst, mit der er sich aktiv auseinandersetzt. Der Autodidakt holt sich seine Inspiration aus Wahrnehmungen, die er in seiner Umgebung macht. Es ist ihm wichtig, den Betrachter nicht aus dem Auge zu verlieren und sinnlich zu erreichen.

Die Ausstellung ist täglich von 14 – 18 Uhr, auch über die Osterfeiertage, geöffnet. Hans Schütz wird am Karfreitag, 2. April persönlich im Bruckstadel anwesend sein.

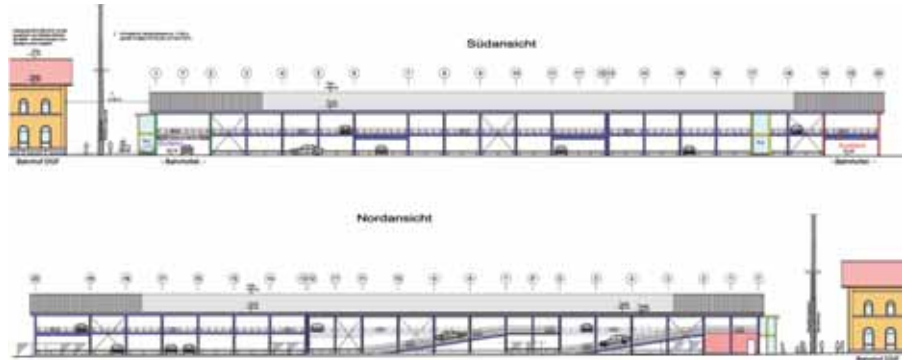


Pendler erhalten ausreichend Parkmöglichkeiten

Stadt errichtet am Bahnhof Dingolfing ein zweigeschossiges Parkdeck

Für den Bahnreisenden aber auch für den „Berufspendler“ ist es derzeit ein tägliches „Glücksspiel“, sein Kraftfahrzeug in der Nähe des Bahnhofes sicher parken zu können. Dem zunehmenden Kundenverkehr einerseits steht andererseits kein adäquates Angebot an Parkplätzen gegenüber. Diese Konzentration von Schienen- und Straßenwegen, verbunden mit intensivem Kundenverkehr führt zwangsläufig zu einem sehr hohen „Parkdruck“ in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes. Diese Situation konnte die Stadt 2003 durch den Bau von 31 Stellplätzen und 80 Fahrradparkern westlich des Bahnhofgebäudes nur geringfügig lindern. Zudem bietet die DB AG auf dieser Strecke im Personenverkehr die Verbindung München - Landshut - Plattling - Passau seit Dezember im Stundentakt sowie zusätzlich eine Wochenend-Spätverbindung ab etwa 0:45 Uhr von Landshut nach Passau an. Dies hat wohl kaum zu einer Entzerrung der Situation beitragen.

Aufgrund der bekannten Verhältnisse hat die Stadt mangels anderer Alternativen das von der Bahn nicht mehr genutzte Areal um die ehemalige Güterhalle erworben. In einem ersten Schritt wurde vom Büro GEVAS Humberg & Partner, München im Rahmen eines nahverkehrlichen



Gutachtens der Stellplatzbedarf ermittelt. Anhand der Daten erstellte das Büro Bauer Beratende Ingenieure GmbH, Dingolfing, die Planung für das nun zur Ausführung kommende Parkdeck.

Das neue Parkdeck mit einer Gesamtlänge von rund 100 Metern und einer Tiefe von maximal 21 Metern wird für 132 Pkws in 2 Ebenen ausgelegt sein. Im Erdgeschoss befinden sich 58 Stellplätze und vier Behindertenstellplätze, im Geschoss darüber werden nochmals 70 Stellplätze angeboten. Die Zu- und Abfahrt erfolgt getrennt in die Bahnhofstraße. Das Parkdeck ist als offenes Gebäude konzipiert. Lediglich die Treppenträume erhalten geschlossene Fassaden. Der Verzicht auf Mittelstützen zwischen Stellplätzen und Fahrgasse sowie die gewählte Stellplatzbreite von 2,50 m gewährleisten ein benutzerfreundliches

Ein- und Ausparken. Das geplante Bogendach schützt auch die Benutzer des Obergeschosses vor Witterungseinflüssen.

Die Ausstattung des Parkdecks ist auf Benutzerfreundlichkeit, aber auch auf Funktionalität und Wirtschaftlichkeit ausgerichtet. So wird derzeit auf den Einbau eines Aufzugs verzichtet, da im Erdgeschoss die Behindertenstellplätze sowie eine öffentliche Toilette barrierefrei angeordnet werden. Aus der Erfahrung mit der Tiefgarage Zentrum erhält das Parkdeck auf jeden Fall eine Videoüberwachung. Die Benutzung des Parkdecks wird gebührenpflichtig.

Der Abbruch der ehemaligen Güterhalle findet in Kürze statt. Im Zeitraum von Anfang Juni bis Ende November 2010 soll das neue Parkdeck errichtet werden. Die Inbetriebnahme erfolgt Anfang Dezember. Es sind Gesamtkosten von 1.820.000 € veranschlagt. Die Stadt erhält einen Zuschuss aus dem ÖPNV-Förderprogramm von rund 60 % der Investitionskosten.



Caritas Fachambulanz für Suchtprobleme ist umgezogen

Die Anlaufstelle ist nun in der Griesgasse 21 im 2. Stock zu finden.

Die neue Telefonnummer lautet: 08731 / 32 57 33 - 0

Probetrieb mit Solarleuchten



Die Stadt hat kürzlich am Friedhofsparkplatz am St.-Thekla-Weg zwei Solarleuchten mit moderner LED- und Photovoltaik-Technologie probeweise in Betrieb genommen. Die Steuerung erfolgt mittels eines Dämmerungsschalters. Zur Schonung des Akkus wird die Beleuchtungsstärke im Regelbetrieb bis 24.00 Uhr auf ca. 80 % und von 0.00 Uhr bis 5.00 Uhr auf ca. 50 % abgesenkt. Bei der Benutzung des Parkplatzes bzw. der Wege gewährleistet ein Bewegungsmelder eine volle Ausleuchtung für die Dauer von ca. 5 Minuten. Die Gesamtkosten für beide Lampen belaufen sich auf rd. 8.800 €. Mit dem Probetrieb soll die Wirtschaftlichkeit gegenüber herkömmlichen, am öffentlichen Stromnetz angeschlossenen Lampen geprüft werden.

Straßenbauprogramm 2010

Die Stadt wird auch im Jahr 2010 mit 1.750.000 Euro kräftig in den Erhalt und Neubau der Dingolfinger Verkehrswege investieren. Folgende Maßnahmen sind eingeplant:

Sossauer Straße: Umgestaltung des Straßenraums, hier: Teilstück vom Kapellenplatz bei der Feuerwehr bis Bahnübergang
Bauzeit: Anfang März bis Ende August

Bahnofstraße Höfen: Umgestaltung des Straßenraums einschl. Neubau eines Teilstückes des Gehweges in der Auenstraße Schönbühl
Bauzeit: Anfang März bis Ende August

Kreuzung Reisbacher Straße (St 2327) – Wollanger: Umbau zum Kreisverkehrsplatz
Bauzeit: Ende März bis Ende Juli

Sauerbruchweg (mit Anschlüssen Liebigstraße und Waldesruh): Neubau Asenbachbrücke sowie Erneuerung Asphaltbelag samt Einfassungen
Bauzeit: Brücke: Anfang April bis Ende Juni; Straße: Anfang Juli bis Ende August

Sperberweg Höfen: Herstellung Asphaltdeckschicht
Bauzeit: Mai

Benzstraße: Erneuerung Asphaltbelag samt Einfassungen
Bauzeit: Mitte August bis Ende September

Radwege Brumather Straße: Ausbesserung Asphaltbelag
Bauzeit: Sommerferien

Bayernwerkstraße: Erneuerung Asphaltbelag samt Einfassungen im Teilstück zwischen den Einmündungen Gobener Weg und Götzweg
Bauzeit: Sommerferien

Zinnaglstraße Teisbach: Erneuerung Asphaltbelag samt Einfassungen im Bereich der Kanalerneuerung
Bauzeit: Mitte August bis Ende September

Planer Straße: Erneuerung Asphaltbelag samt Einfassungen in einem Teilstück am östlichen Ende
Bauzeit: Mitte August bis Ende September

Hinzu kommen noch allgemeine, punktuelle Kleinreparaturen am übrigen Straßennetz. Die teilweise notwendigen Sperrungen und Umleitungen werden rechtzeitig in der örtlichen Presse bekannt gegeben.

Jungbürgerversammlung im April „Jetzt red i“ für Jugendliche im Stadtteilzentrum Nord

Im April steht wieder eine Jungbürgerversammlung an. Diesmal soll sie im Stadtteilzentrum Nord stattfinden, nicht zuletzt auch, um den Jugendlichen die neuen Räumlichkeiten zu präsentieren. Bei der Jungbürgerversammlung wird der Bürgermeister zu Themen, die im Speziellen die Jugendlichen betreffen und berühren, Auskunft geben und ein offenes Ohr für deren Belange haben. In der Jungbürgerversammlung können Dingolfinger Jugendliche aus allen Stadtteilen – nach dem Motto „Jetzt red i“ – Stellung nehmen zum Geschehen in der Stadt bzw. zu Themen, die ihnen wichtig sind. Die Beiträge aus dieser Versammlung sollen einen Beitrag zur Meinungsbildung der zuständigen Organe der Stadt darstellen.

„Sagen was Sache ist, Mitreden und Mitmachen“ lautet die Devise. Vornehmlich die Jugend zwischen 12 und 18 Jahren soll zu Wort kommen können. In lockerer Runde können die Jugendlichen besprechen, was ihnen unter den Nägeln brennt, was nervt, was fehlt, aber auch was Spaß macht und positiv in der Stadt ist. Themen, die behandelt werden sollen, können bereits im Vorfeld bei der Stadtverwaltung (Zi. 21 – Herr Schmid oder im Jugendzentrum) eingereicht werden, um eine umfassende Darstellung sicher zu stellen. Der genaue Termin wird zeitnah in der Presse bekanntgegeben.

Jubiläumsausstellung Brumath – Dingolfing

24. April – 16. Mai 2010 im Museum Dingolfing

Die Stadt Dingolfing ging am 26. September 1970 mit der Stadt Brumath eine Städtepartnerschaft ein. Anlässlich des 40-jährigen Bestehens dieser Partnerschaft werden Hermy Weidmüller, Jutta Wimmer, Günther Filus und Ernst Zahnweh zusammen mit 14 Brumather Künstlern, die der Künstlervereinigung „Cercle Artistique Brum Art“ angehören, einen Querschnitt ihres künstlerischen Schaffens in der Dingolfinger Herzogsburg sowie im Integrationsraum des Museums zeigen. Im Jubiläumsjahr der Stadt Dingolfing 2001, präsentierten Künstler aus Brumath bereits zahlreiche Werke und es konnte ein Eindruck über das umfangreiche Repertoire gewonnen werden. Im April 2002 stellten im Gegenzug die vier Dingolfinger Künstler in der Partnerstadt Dingolfings aus. Es ist geplant, die Ausstellung aus Dingolfing im

Herbst in Brumath zu präsentieren.

Der Besuch der Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten des Museums, Dienstag 14 - 20 Uhr, Mittwoch und Donnerstag 14 - 18 Uhr, Freitag,



Samstag, Sonn- und Feiertag von 10 – 18 Uhr, möglich. Der Eintritt zur Ausstellung ist frei.

Aussteller :

- Betty BERGTHOLD-MONTERASTELLI
- Lucienne BULIARD
- Simone BURGER
- Marcelle DIEMER-PETER
- Sophie BASSOT-GROSS
- Daniel JUNG
- Charlotte KEITH
- Hélène KIESSLING
- Solange KIESSLING
- Fernand KLECK
- Jean-Roch KLETHI
- Myriam NICOLLE
- Jean-Marc SCHNITZLER
- Marcel WOLF

2. Kindersonntag mit Kinderflohmart am 16. Mai

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr findet am Sonntag, 16. Mai der 2. Dingolfinger Kindersonntag gemeinsam mit dem Thüringer Markt statt. Der Marienplatz steht dabei ganz im Zeichen des Thüringer Marktes, der bereits am Samstag seine Pforten öffnet. Am Sonntag verwandelt sich die Innenstadt von Dingolfing in einen großen „Kinderspielplatz“. Von 11 bis 13 Uhr findet der beliebte Kinderflohmart statt. Kinder können dort Spielsachen und Kleidungsstücke feilbieten. Die Anmeldung für den Flohmart ist im Dingolfinger Fassl, Bruckstraße 36, Tel: 08731/312204, möglich.

In der gesamten Stadt werden Attraktionen für Kinder aller Altersgruppen geboten. Alle Dingolfinger Geschäfte haben von 12.30 Uhr bis 17.30 Uhr für die Besucher geöffnet, so dass auch die Eltern auf ihre Kosten kommen. Die Aktionen werden rechtzeitig in der Presse bekannt gegeben. Selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Jede Menge los im Frühling Aktionstage der Werbegemeinschaft im April und Mai

Im Rahmen des ersten verkaufsoffenen Sonntags am 25. April wird die Innenstadt von Dingolfing ganz im Zeichen der Mobilitätsschau stehen. Autoliebhaber finden dabei alles, was das Herz höher schlagen lässt. Als besonderes Highlight hat sich in diesem Jahr der Stock-Car-Club angesagt und auch eine Tuningfirma zeigt exklusive Modelle.

Von 11 bis 18 Uhr finden die Besucher nicht nur Neu- und Gebrauchtwagen nahezu aller namhaften Hersteller, sondern es können auch Fahrräder, Roller, Motorräder und Autozubehör in Augenschein genommen werden. Ebenfalls vertreten sein wird in diesem Jahr ein „Schönheitschirurg“ fürs Auto der zeigt, wie z.B. kleinere Lackschäden ausgebessert werden können. Für die kulinarischen Genüsse werden nicht nur die anliegenden Gastronomiebetriebe sorgen, sondern zusätzliche Schmankerl-Stände.

Die Mobilitätsschau ist an die deutsch-französische Woche gekoppelt, die ganz im Zeichen des

40-jährigen Partnerschaftsjubiläums mit Brumath steht. Die Dingolfinger Geschäfte, die am Sonntag von 12.30 Uhr – 17.30 Uhr geöffnet haben, werden dabei ihre Auslagen und Schaufenster mit französischen Accessoires dekorieren. Ein ganz besonderes Highlight erwartet die Gäste, denn am Sonntag wird um 16 Uhr eine Reise für zwei Personen nach Paris verlost.

33. Internationaler Museumstag 16. Mai 2010, 10 - 18 Uhr:

Museen für ein gesellschaftliches Miteinander

Der Internationale Museumstag verfolgt das Ziel, auf die Bedeutung und die Vielfalt der Museen aufmerksam zu machen. Gleichzeitig ermuntert er die Besucher, die in den Einrichtungen aufbewahrten Schätze zu erkunden.

Das genaue Programm, bei dem für das leibliche Wohl durch das „tingula“ bestens gesorgt sein wird, wird noch rechtzeitig in der Presse bekannt gegeben.

Stadtteilzentrum Nord

Viele verschiedene Gruppen nutzen bereits das neue Gebäude

Das Bund-Länder-Förderprogramm Soziale Stadt existiert in Dingolfing nun bereits seit 2008. Mit einer integrierten Stadtentwicklungspolitik - insbesondere im Dingolfinger Norden (dem Gebiet der Sozialen Stadt Dingolfing) – sollen beispielsweise BürgerInnen aktiviert, Netzwerke geknüpft, Probleme angegangen und brachliegende Potenziale ausgeschöpft werden.

Eines der großen Projekte der Sozialen Stadt Dingolfing ist das Stadtteilzentrum Nord. Nach einer intensiven Bauphase in den Jahren 2008 und 2009 ist das Gebäude im Dezember 2009 nun zur Nutzung eröffnet worden. Als Vorort-Umsetzung des Programms Soziale Stadt Dingolfing fungiert das Quartiermanagement Soziale Stadt Dingolfing, das auch für das Stadtteilzentrum Nord erste Anlaufstelle ist. Die Stadt Dingolfing hat mit Hilfe des Bund-Länder-Programms Soziale Stadt mit diesem Projekt ein wichtiges Ziel des integrierten Handlungskonzepts der Sozialen Stadt umgesetzt und eine wichtige Anlaufstelle und neue Mitte im Dingolfinger Norden geschaffen, die allen Bürger/-innen offen steht.

Das Quartiermanagement Soziale Stadt Dingolfing, Streetwork, der offene Jugendtreff „Get2gether“, die Mittagsbetreuung der Grundschule St. Josef und viele weitere Projekte finden hier ein neues zu Hause und Platz für ihre Ideen. Mittlerweile hat sich das Stadtteilzentrum Nord mit Leben gefüllt und wächst stetig. Viele verschiedene Nutzergruppen frequentieren das Gebäude und nutzen die unterschiedlichen Räume.

Das Stadtteilzentrum bietet zum Beispiel Platz für Veranstaltungen, für regelmäßige Kurse (Gruppenraum), für junge Musiker (Bandproberaum), EDV-Kurse (Internetcafe) und noch vieles mehr. Falls Sie / Ihr Verein / Ihre Institution soziale, gemeinwesenorientierte und caritative Projekte umsetzen und einen Raum suchen, sind Sie hier an der richtigen Adresse.

Übergeordnete Ziele aller aktiven Gruppen sind das / die gemeinsame Stadtleben / -kultur, Integration oder Nachbarschaftsnetzwerke. Wie auch die gesamten Prozesse der Sozialen Stadt Dingolfing ist auch das Stadtteilzentrum ein Prozess, der langsam aber stetig wachsen muss, um nachhaltig und zielgerichtet zu funktionieren.

Programm Stadtteilzentrum Nord März 2010

Montag

Nicos Dance Emotion
(Veranstaltungssaal)
18.00 - 20.00 Uhr
Englisch macht Spaß 1 – Artec
Projectum (Gruppenraum)
15.00 - 16.30 Uhr
Englisch macht Spaß 2 – Artec
Projectum (Gruppenraum)
16.30 - 18.00 Uhr

Dienstag

Nachhilfe 1 – Quartiermanagement
(Gruppenraum) – 14.00 - 14.45 Uhr
Nachhilfe 2 - Quartiermanagement
(Gruppenraum) – 15.00 - 15.45 Uhr
Folkloregruppe – Türkischer
Elternbeirat e.V. (Gruppenraum)
16.00 - 18.00 Uhr
Sprechstunde – Caritas
Suchtambulanz (Gruppenraum
1.OG) – 14.00 - 17.00 Uhr
(14 - tägig)

Mittwoch

Nachhilfe 3 – Quartiermanagement
(Gruppenraum) – 14.00 - 14.45 Uhr
Nachhilfe 4 – Quartiermanagement
(Gruppenraum) – 15.00 - 15.45 Uhr
Hauswirtschaft – Artec Projectum
(Küche) – 16.00 - 17.30 Uhr

Donnerstag

Nachhilfe 5 – Quartiermanagement
(Gruppenraum) – 14.00 - 14.45 Uhr
Bastelkurs für Kinder – Artec
Projectum (Werkraum)
16.00 - 17.30 Uhr
Nicos Dance Emotion
(Veranstaltungssaal)
16.00 - 20.00 Uhr

Suchtberatung Landratsamt
(Gruppenraum 1.OG)
14.00 - 17.00 Uhr
offener Frauentreff –
Quartiermanagement
(Gruppenraum und Küche)
18.00 - 20.00 Uhr

Freitag

Tafelausgabe - Arnstorfer Tafel
(Veranstaltungssaal)
14.00 - 16.00 Uhr
Sprechstunde Artec Projectum
(Werkraum) – 16.00 - 19.00 Uhr
Kasperltheater (sprachl.
Frühentwicklung) – Artec Projectum
(Gruppenraum) – 16.15 - 17.45 Uhr
Hauswirtschaft 2 – Artec Projectum
(Küche) – 18.00 - 19.30 Uhr
Folklore – Türkischer Elternbeirat
e.V. (Veranstaltungssaal)
18.00 - 21.00 Uhr

Samstag

Folklore – Türkischer Elternbeirat
e.V. (Veranstaltungssaal)
14.00 - 18.00 Uhr
Seniorencafe – Landsmannschaft
der Deutschen aus Russland e.V.
offener Treff – JUZ 16.00 bis 20.00
Uhr (jeden zweiten und vierten
Samstag)

Sonntag

Türkische Gitarre 1 – Türkischer
Elternbeirat e.V.
(Veranstaltungssaal)
11.00 - 14.00 Uhr
Türkische Gitarre 2 – Türkischer
Elternbeirat e.V.
(Veranstaltungssaal)
14.00 - 18.00 Uhr

Jugendzentrum

offener Treff – Dienstag bis Freitag
von 16.00 bis 20.00 Uhr

Mittagsbetreuung

nur nach Anmeldung (Grundschule
St. Josef und Grundschule Altstadt)

Ansprechpartner:

Quartiermanager Philipp Ruhstorfer
Tel. 08731 326623
Email: quartiermanagement.dingol-
fing@t-online.de

Stadt Dingolfing setzt auf regenerative Energien

Untersuchung des Stadtgebietes auf die Eignung von Flächen zur Errichtung von Fotovoltaik-Freilandanlagen in Auftrag gegeben

Für das Stadtgebiet Dingolfing wurden durch eine vorbereitende Untersuchung geeignete Standorte für die Errichtung von Fotovoltaik-Freilandanlagen ermittelt. Die Ergebnisse dienen nun dem Stadtrat und der Verwaltung als informelle Entscheidungsgrundlage und Steuerungsinstrument für die vorbereitende und verbindliche Bauleitplanung der Stadt Dingolfing. Nicht zuletzt auch dazu, um die geforderte nachhaltige städtebauliche Entwicklung zu gewährleisten.

Insgesamt kommen rund 71,5 ha Brutto-Fläche in Frage, von der allerdings Abzüge für Grünflächen oder Freihaltebereiche z. B. für Leitungstrassen vorzunehmen sind (es kann von ca. 20 % im Mittel ausgegangen werden). Damit stehen geeignete Standorte mit einer Fläche von etwa 57 ha zur Verfügung.

Überschlägig kann bei einer Brutto-Fläche von 5 ha und der Errichtung von Reihenanlagen mit einer installierbaren elektrischen Leistung von ca. 2 MW gerechnet werden. Daraus errechnet sich für die vorgeschlagenen Standorte ein Potenzial in einer Größenordnung von 28 MW elektrischer Leistung, die alljährlich erzeugt werden könnten, wenn alle Standorte realisiert würden.

Bei der städtebaulich gebotenen Anbindung an geeignete Siedlungseinheiten sind zudem die Belange der künftigen Siedlungsentwicklung der Stadt Dingolfing zu berücksichtigen. Auszuschließen sind daher Flächen, die einer Siedlungsentwicklung für Wohnen und Mischnutzungen sowie der Weiterentwicklung von Gewerbe- und Industriestandorten mit guter infrastruktureller Anbindung vorbehalten bleiben. In unmittelbarer Nähe zu Wohnge-

bieten ist die Ausweisung von Standorten für Fotovoltaik-Freilandanlagen erfahrungsgemäß besonders problematisch. Neben potenziellen Blendeffekten stoßen derlei Anlagen vor allem auf erhebliche Vorbehalte hinsichtlich der Verschlechterung der Wohnumfeldqualität und der Verunstaltung des ortsnahen typischen Ortsbildes.

Für die Einspeisung in die Netze der Stromversorger müssen auch Hauptversorgungsleitungen des Mittel- und Hochspannungsnetzes in einer Entfernung liegen, die einen wirtschaftlich zumutbaren Anschluss ermöglicht.

Potenzielle Standorte im Stadtgebiet Dingolfing

Im Gutachten wurden mehrere Standorte vorgeschlagen:

Salitersheim-Nord (Standort 2) – Flächenumfang ca. 45 ha. Der Standort 2 liegt nördlich und nordöstlich von Salitersheim unmittelbar südlich der Bundesautobahn A 92 Deggendorf – München. Es handelt sich um weitläufige Ackerflächen, die im Westen durch die Straubinger Straße begrenzt werden und bis zum östlichen Ende der Start- und Landebahn des Flugplatzes Dingolfing reichen. Geeignete Anlagentypen: Der Standort eignet sich für nachgeführte Anlagen, deren Bauhöhe über 4 m bis 6 m liegt, da die Anforderungen an das Orts- und Landschaftsbild hier geringer anzusetzen sind. Vorteilhaft wäre eine Abstufung der zulässigen Höhen: Im ortsnahen Bereich Salitersheim bzw. entlang der Feldwege Bauhöhen bis 4 Meter, entlang der Autobahn Höhen bis 6 Meter.



Salitersheim Ost – Flächenumfang ca. 7,14 ha. Der Standort liegt am östlichen Ortsrand von Salitersheim, die Flächen sind weitgehend eben bis schwach geneigt und werden ausschließlich als Acker genutzt. Der Standort ist städtebaulich an das Gewerbegebiet im Westen und die (noch) vereinzelte Bebauung im Süden angebunden. Geeignete Anlagentypen: Priorität sollten an diesem Standort Reihenanlagen haben, um die Auswirkungen auf das Orts- und Landschaftsbild durch die geringere Bauhöhe zu minimieren.

Brunn – Flächenumfang ca. 1,84 ha. Die Fläche liegt am südlichen Ortsrand von Brunn. Es handelt sich um eine leichte Kuppenlage und einen mäßig nach Süden und Südosten geneigten Hang, der als Acker genutzt wird. Im Norden grenzt eine Hofstelle mit gehölz- und obstbaumreichen Freiflächen an. Im Westen wird die

Fläche durch eine hohlwegartige Straße mit Gehölzbestand begrenzt. Nach Osten grenzt ackerbaulich genutzte Landschaft an, die sich in einem leichten Tal nach Osten bis zur St 2111 Dingolfing-Frontenhausen zieht. Die südliche Begrenzung bildet ein Feldweg. Geeignete Anlagentypen: Grundsätzlich können sowohl nachgeführte Anlagen als auch Reihenanlagen errichtet werden. Der Standort eignet sich aufgrund der Anforderungen an das Orts- und Landschaftsbild jedoch ausschließlich für Anlagentypen, die eine Bauhöhe von etwa 4 m nicht überschreiten.

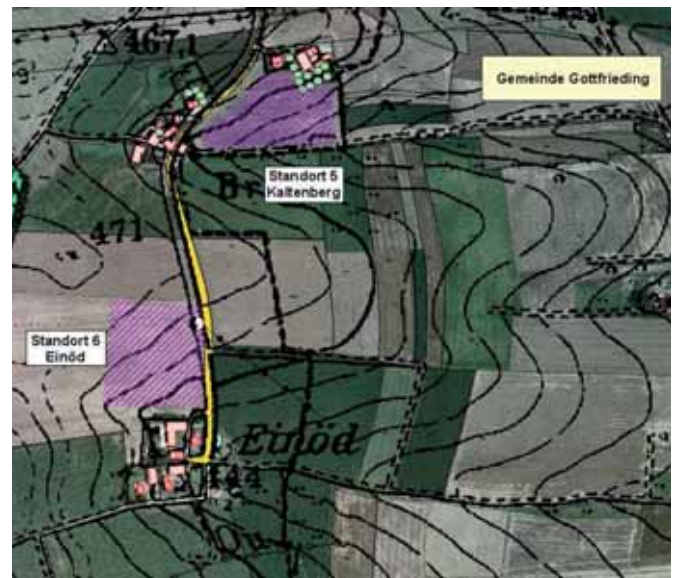


Ödhäusl – Flächenumfang ca. 1,38 ha. Die Fläche liegt am südöstlichen Ortsrand von Ödhäusl und wird als Acker genutzt. Von der Gemeindeverbindungsstraße nach Oberteisbach ausgehend fällt das Gelände leicht nach Westen bis Nordwesten ab. Im Norden schließt sich der bebaute Siedlungsbereich von Ödhäusl an, im Westen liegen noch etwa 200-300 m Ackerflächen bis dann die bewaldete Hangkante zum Teisbach beginnt. Nach Süden schließt sich landwirtschaftliche Feldflur an, die wenig strukturiert ist. Geeignete Anlagentypen: Aufgrund der straßennahen Lage ist der Standort ausschließlich für die Errichtung von nachgeführten Anlagen geeignet, um Blendwirkungen auf die Verkehrsteilnehmer auf der Gemeindeverbindungsstraße auszuschließen. Zusätzlich ist wegen der höheren Anforderungen an das Landschaftsbild eine Begrenzung der Bauhöhe auf etwa 4 m vorzunehmen. Dies ermöglicht eine ortsbildgerechte Eingrünung zur Einbindung in das Ortsbild.

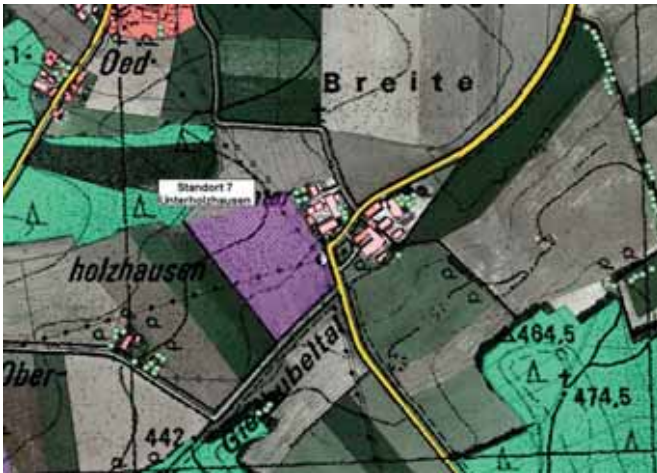


Kaltenberg – Flächenumfang ca. 1,68 ha. Der Standort liegt im Bereich der Streusiedlung Kaltenberg, südöstlich der Straße nach Einöd. Die Flächen werden als Acker genutzt und fallen leicht nach Südosten in eine Talmulde ab. Im Norden befindet sich eine landwirtschaftliche Hofstelle, ebenso im Westen. Nach Osten und Süden schließt sich eine wenig strukturierte Ackerslandschaft an. Die Fläche liegt in unmittelbarem Grenzbereich zur Gemeinde Gottfrieding. Geeignete Anlagentypen: Die Fläche eignet sich sowohl für Reihenanlagen als auch für nachgeführte Anlagen, sofern die Bauhöhe von etwa 4 m nicht überschritten wird. Wegen des geringen Verkehrsaufkommens auf der Straße nach Einöd sind die möglichen Blendeffekte weniger ausschlaggebend, es wird jedoch an dieser Stelle eine nachgeführte Anlage empfohlen.

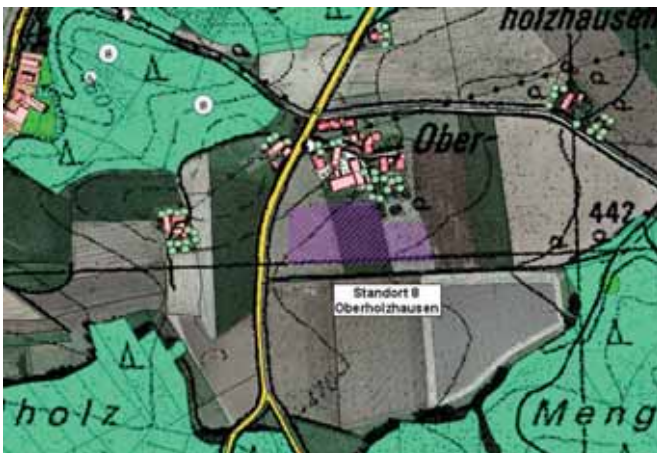
Einöd – Flächenumfang ca. 2,40 ha. Die Fläche liegt nördlich der Streusiedlung Einöd. Es handelt sich um einen mäßig nach Südosten geneigten Acker. Südlich grenzt eine landwirtschaftliche Hofstelle an, die östliche Begrenzung bildet die Gemeindeverbindungsstraße von Einöd nach Oberdingolfing. Nach Norden und Westen schließt sich die ackerbaulich genutzte, weitläufige Feldflur an. Geeignete Anlagentypen: Die Fläche eignet sich sowohl für Reihenanlagen als auch für nachgeführte Anlagen. Eine Beschränkung der Höhe sollte hier bei etwa 6 m liegen, die gute topografische Abschirmung erfordert keine geringere Bauhöhe. Empfohlen wird die Errichtung einer nachgeführten Anlage.



Unterholzhausen – Flächenumfang ca. 4,30 ha. Die Fläche liegt am westlichen Ortsrand von Unterholzhausen und wird als Acker genutzt. Der Hang neigt sich leicht nach Südosten. Im Süden begrenzt ein Feldweg die Fläche, nach Norden und Osten schließen sich weitere Ackerflächen an. Geeignete Anlagentypen: Die Fläche eignet sich sowohl für Reihenanlagen als auch für nachgeführte Anlagen. Eine Beschränkung der Höhe sollte hier bei etwa 4 m liegen, die Fläche ist zwar gut topografisch abgeschirmt, aber durch die leichte Mittelhanglage könnten hohe Module am oberen Hang eine ungünstige Wirkung im Landschaftsbild erreichen.



Oberholzhausen – Flächenumfang ca. 2,00 ha. Der Standort liegt südlich von Oberholzhausen an einem leicht nach Südosten geneigten Hang unmittelbar an der Gemeindeverbindungsstraße nach Neuhausen. Geeignete Anlagentypen: Die Fläche eignet sich wegen der straßennahen Lage weniger für Reihenanlagen. Wegen der besonderen Anforderungen an das Orts- und Landschaftsbild sind an diesem Standort nachgeführte Anlagen mit einer Bauhöhe von etwa 4 m geeignet.



Mietzing – Gesamtfläche 1,32 ha. Die Fläche liegt westlich eines landwirtschaftlichen Anwesens an einem leicht nach Osten abfallenden Hang, der als Acker genutzt wird. Nach Südosten grenzt die landwirtschaftlich-dörflich strukturierte und lockere Bebauung der Streusiedlung Mietzing an. Nördlich grenzt ein Feldweg an, die übrigen Seiten sind von Ackerflächen umgeben. Geeignete Anlagentypen: Die Fläche eignet sich sowohl für

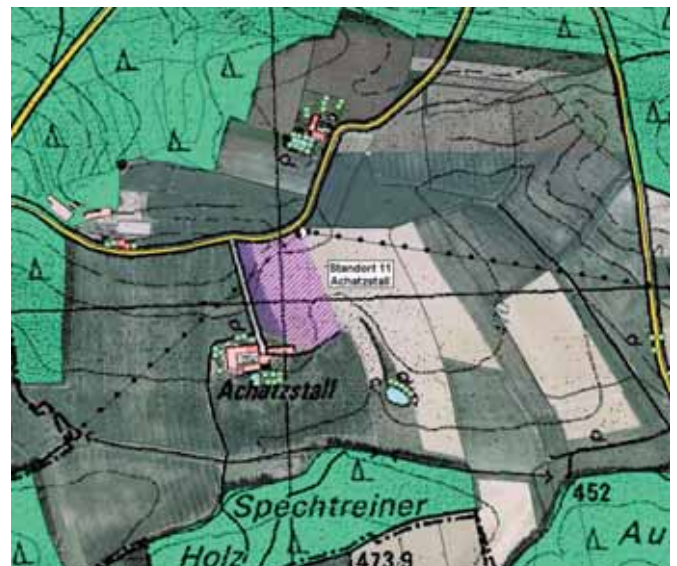


Reihenanlagen als auch für nachgeführte Anlagen, sofern die Bauhöhe aufgrund der Anforderungen an das Landschaftsbild auf eine Höhe von etwa 4 m beschränkt wird.

Neuhausen – Gesamtfläche ca. 1,65 ha. Die Fläche liegt am östlichen Ortsrand der Streusiedlung Neuhausen und am nördlichen Rand des Talraumes des Gruber Baches und wird als Acker genutzt. Nördlich grenzt die Gemeindeverbindungsstraße nach Oberholzhausen an. Südlich befindet sich der Gruber Bach, der im gewässernahen Bereich Grünlandnutzungen aufweist. Der bewaldete Hügel des Auholzes schirmt die Fläche von Süden her weitgehend ab.



Achatzstall – Gesamtfläche ca. 2,76 ha. Die Fläche liegt nördlich der Streusiedlung Achatzstall und wird als Acker genutzt. Nördlich grenzt die Gemeindeverbindungsstraße nach Oberholzhausen an, im Westen bildet die Hofzufahrt zum landwirtschaftlichen Anwesen die Grenze. Nach Osten liegt die freie Feldflur, die nahezu ausschließlich ackerbaulich genutzt wird. Geeignete Anlagentypen: Die Fläche eignet sich sowohl für Reihenanlagen als auch für nachgeführte Anlagen, soweit eine Beschränkung der Bauhöhe auf etwa 4 m erfolgt, um den Anforderungen an das Landschaftsbild gerecht zu werden. Blendeffekte sind bei Reihenanlagen wegen der straßenabgewandten Lage nicht zu befürchten.



Standortbewertung nach Priorität

Die untersuchten Standorte weisen hinsichtlich ihrer Eignung für Fotovoltaik-Freilandanlagen unterschiedliche Standortbedingungen auf. Da die Flächenverfügbarkeit oder technischen Möglichkeiten zur Stromeinspeisung keine Auswahlkriterien darstellen, kann zunächst nicht festgelegt werden, welcher Standort zu welchem Zeitpunkt durch eine verbindliche Bauleitplanung entwickelt werden kann. Durch die Einstufung in drei Prioritäten soll eine Gewichtung der Standorte untereinander erfolgen, um aufzuzeigen, welche Flächen vorrangig entwickelt werden sollen. Sind diese nicht verfügbar oder umsetzbar, können Standorte mit weniger günstigen Voraussetzungen entwickelt werden. Es werden folgende Prioritäten festgelegt:

Priorität 1: Sehr gut geeignete Standorte

Städtebaulich angebundene Standorte ohne erhebliche Auswirkungen auf maßgebliche Schutzgüter oder städtebaulich nicht angebundene Standorte mit erheblicher Vorbelastung (z. B. Autobahn, Hochspannungs-Freileitungen). Anlagen erfordern durchschnittliche grünordnerische Maßnahmen zur Einbindung in das Orts- und Landschaftsbild.

Priorität 2: Gut geeignete Standorte

Städtebaulich angebundene Standorte mit geringen Auswirkungen auf maßgebliche Schutzgüter oder städtebaulich nicht angebundene Standorte im Außenbereich mit Vorbelastung (z. B. Hochspannungs-Freileitungen). Anlagen erfordern erhöhte grünordnerische Maßnahmen zur Einbindung in das Orts- und Landschaftsbild.

Priorität 3: Geeignete Standorte

Städtebaulich nicht angebundene Standorte im Außenbereich mit geringen Auswirkungen auf maßgebliche Schutzgüter. Anlagen erfordern erhöhte grünordnerische Maßnahmen zur Einbindung in das Orts- und Landschaftsbild.

Standort	Priorität	Fläche
Salitersheim-Ost	2	7,14 ha
Salitersheim-Nord	1	45,00 ha
Brunn	1	1,84 ha
Ödhäusl	3	1,38 ha
Kaltenberg	3	1,68 ha
Einöd	2	2,40 ha
Unterholzhausen	2	4,30 ha
Oberholzhausen	3	2,00 ha
Mietzing	2	1,32 ha
Neuhausen	3	1,65 ha
Achatzstall	2	2,76 ha
Summe Brutto-Flächen		71,47 ha

Für Rückfragen bzw. Standortgesuche steht im Rathaus Herr Seubert unter Telefon 501- 346 zur Verfügung.

Wider dem Alkohol

Stadt Dingolfing versucht mit Satzungen dem Missbrauch entgegen zu steuern

Gemeinsam wollen Landratsamt, Polizei und die Gemeinden im Landkreis Dingolfing-Landau dem übermäßigem Alkoholkonsum von Jugendlichen und Heranwachsenden sowie dem Alkoholkonsum von Kindern und den daraus resultierenden Gefahren begegnen.



Nach § 9 des Jugendschutzgesetzes dürfen in Gaststätten, Verkaufsstellen oder sonst in der Öffentlichkeit an Kinder (*das sind Personen, die noch nicht 14 Jahre alt sind*) und Jugendliche (*Personen, die 14, aber noch nicht 18 Jahre alt sind*) Branntwein, branntweinhaltige Getränke, oder Lebensmittel, die Branntwein in nicht nur geringfügigen Mengen enthalten, sowie andere alkoholische Getränke an Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren weder abgegeben noch darf ihnen der Verzehr gestattet werden. Das Verbot der anderen alkoholischen Getränke gilt jedoch nicht, wenn Jugendliche von einer personensorgeberechtigten Person begleitet werden. Aber was nützen Verbote, wenn sie Erwachsene unterlaufen? So kaufen Volljährige oft alkoholische Getränke und geben sie an ihre noch minderjährigen Freunde ab. Flatrate-Partys, Happy-Hour-Stunden, in denen Alkohol zu verbilligten Preisen abgegeben wird, animieren zusätzlich zu verstärktem Alkoholgenuss.

Bereits am 26. April 2007 hat die Stadt Dingolfing eine Sondernutzungssatzung erlassen, um den Genuss von Alkohol außerhalb zugelassener Freischankflächen zu verhindern. Als Beispiel sei das Aufstellen von Sitzgelegenheiten für Gruppenfeiern auf dem Caprima-Parkplatz, womöglich noch mit Anpöbeln von Passanten, Lärmen, oder dem Liegenlassen von Flaschen oder zerbrochenen Gläsern angeführt. In die gleiche Richtung geht auch die ebenfalls am 26. April 2007 erlassene Grünanlagensatzung der Stadt, wonach z.B. auf Spielplätzen Alkoholgenuss verboten ist.

Um Festbesucher vor alkoholbedingten Aggressionsdelikten zu schützen, erlässt die Stadt bereits seit Jahren an in diese Richtung auffällig gewordene Personen ein Betretungsverbot für das Kirchweihvolksfest.

Das Bayer. Landesjugendamt hat nun in Absprache mit den Ministerien Empfehlungen gegen den Alkoholmissbrauch durch Jugendliche entwickelt, die von einer Arbeitsgruppe besprochen und dann als Auflagen in die Gestattungsbescheide aufgenommen werden sollen. Denkbare Auflagen sind z.B. Kennzeichnung der jugendlichen Altersgruppen beim Eintritt mit Armbändern oder Leuchtstempeln, schriftlicher Nachweis des begleitenden Erziehungsbeauftragten bei unter 16-jährigen von den Eltern, kontrollierendes Ordnungspersonal und ein Verbot der gezielten Bewerbung mit der verbilligten Abgabe von Alkohol.



**Verabschiedung von Stadtbaumeister
Horst Ammer**



**Verabschiedung von Stadtrat
Manfred Gleixner**

Der neugewählte Seniorenbeirat:

Rudolf Furtner (*stellv. Vorsitzender*), Elfriede Ilg, Ingrid Schober (*Schriftführerin*), Richard Stadler (*Vorsitzender*), Günther Hartl (von links nach rechts)

